

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erhebt in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Einschluß der Post 1 Mk. 50 Pf., durch die Post 1 Mk. 60 Pf., für das Vierteljahr ohne Druckgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf., - für Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 201.

Samstag, den 30. April

1892.

Uhren-Anverkauf

wegen Umzug nach Langgasse 30, „Zur Krone“.

Günstigste Gelegenheit für Confirmations-Geschenke.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren von M. 16 an, goldene von M. 40 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von M. 18 an, goldene von M. 30 an.
Eine kleine Partlie Nickel-Remontoir-Uhren von M. 10 an.

H. Lieding,
Ellenbogengasse 15.

5602

Handschuh-Fabrik. **HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI** Grösste Auswahl aller Arten **Handschuhe Hosenträger Cravatten**

Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Confirmanten-Handschuhe, Hosenträger, Cravatten. 7261

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.
Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 6864

G. Appel, Frotteur,
Dambachthal 6,

empfiehlt sich zum **frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden**

jeder Art billigt; mache besonders auf die Dauerhaftigkeit und Billigkeit im Oelen und Lackiren der Fußböden aufmerksam, zweimal mit Delifarbe streichen und lackiren pro 1 Meter 35 Pf. 6003

Bett.

Ein zweischläf. vollständ. neues Bett billig zu verkaufen Neugasse 15, Vorderh. 1 St. hoch rechts. 8213

Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei. 17808

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Billigste und beste Bezugsquelle für Seidenstoffe jeder Art.

Grösste Auswahl.

Nur solide Stoffe.

2528

Bestellungen für Mai und Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigt erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Neu eintretende Bezüher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende April unentgeltlich zugesandt. Bei Beginn der Sommersaison wird das verehrl. Publikum besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, das Programm der städtischen Kapelle, den Theaterzettel der Königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet wie keine andere Zeitung, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen kaufsfähigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postverandt-Liste allein umfaßt ca. 340 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

— wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. —

Scute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Feuerwehr. IV. Zug.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr des 4. Zuges, d. i.: Leiter-Abtheilung IV, Führer Herren G. Demmer und J. Urban, Feuerbahnen-Abtheilung IV, Führer Herren D. Heiland und N. Weinbach, Saugspritzen-Abtheilung IV, Führer Herren Th. Sator und Fr. Moser, Handspritzen-Abtheilung IV, Führer Herren A. Köfler und G. Mühlmann, Netze-Abtheilung IV, Führer Herren J. Breßig und

Ab. Kimmel, werden auf Montag, den 2. Mai c., Abends 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remise geladen. Nach der Uebung werden von den Mannschaften die neuen Statuten der freiwilligen Feuerwehr unterzeichnet. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, den 28. April 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Nächsten Montag,

den 2. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigert wir zu Folge Auftrags im Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse:

ca. 250 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Zug- und Knopfstiefel, Pantoffel, Kinderschuhe, ca. 10 Dhd. Servietten, Damast-Tischtücher, Handtücher, Betttücher, bunte Hemden, Corned Beef, Bohnen, Erbsen, Linsen, Kaffeezusatz, ca. 4 Ctr. Kernseife, 50 Pfd. Zwetschen, 1000 Cigarren 2c. 2c.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Sämmtliche Gegenstände sind nur sehr guter Qualität. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren. 105

Büreau: Michelsberg 22.

Kurhaus Bad Wolfsanger, bei Cassel, a. d. Fulda gelegen.

Wasserheilanstalt, das ganz Jahr geöffnet: Sommerfrische. Prospective gratis u. fr. durch den Besitzer H. W. Klein und den Arzt Dr. Rexrodt. 698

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir **Mittwoch, den 4. Mai d. J.**, ab im Auftrage des unterzeichneten Vorstandes bei sämmtlichen Arbeitgebern der Stadt Wiesbaden revidirt werden wird, ob dieselben in die Quittungskarten ihrer Arbeiter Marken und zwar solche der zutreffenden Höhe und in genügender Anzahl eingeklebt haben.

Da für alle Unterlassungen, welche festgestellt werden, namentlich die gesetzlich vorgeordnete Bestrafung eintreten wird, so geben wir zur Vermeidung von Bestrafungen anheim, die freigelassene Zeit schlüssigst zur Nachholung von Versäumnissen zu benutzen.

Cassel, den 19. April 1892.

Der Vorstand
der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt
Hessen-Nassau.

gez. E. von Hundelshausen,
Landes-Director der Provinz.

Stipendien der Gewerbechule.

Die Baurath Dieck'sche und andere Stiftungen ermöglichen es dem Vorstande des Local-Gewerbevereins, an unbemittelte, talentvolle und brave Lehrlinge Stipendien zum Besuche der Gewerbechule zu gewähren und ersuchen wir diejenigen Eltern und Lehrmeister, welche davor reflectiren, sich auf dem Bureau des Gewerbevereins baldigst anzumelden, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Photographie.

L. Schewes,

Tannusstrasse 3. Tannusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste eingerichtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten Preisen. D. O.

Schulbücher

für höhere Mädchenschule und Gymnasium, gut erhalten, werden abgegeben H. Burgstraße 6.

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“
No. 9, enthaltend:
Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie
zu 15 Pf. das Stück im
Verlag, Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Reu engagirtes Personal: Herr Paul Gairad, Jongleur und
Equilibrist.

**Sauftrag, den 30. April: Letztes Auftreten des
J. J. noch engagierten übrigen Personals.**

Sonntag, den 1. Mai: Erstes Auftreten des vollständig neu
engagierten Personals, unter Anderem die berühmte Bahn- und
Equilibristin Miss Clotilde, das Wunder des 19. Jahrhunderts.
Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelm-
straße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz,
Langgasse 50. 388

Schürzen-Fabrik

18. Michelsberg 18.

Größte Auswahl in

Damen- und Kinder-Schürzen,
aus nur prima waschächten Stoffen gearbeitet.

Anfertigung nach Maass in allen Façons.

P. H. Müller,

Michelsberg 18. 8279

Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes gut assortirtes Lager in allen
Sorten:

Seidene, Fil de perse-, leinene Handschuhe für Herren,
Damen und Kinder in den modernsten Farben, in allen Größen
und Längen und in den verschiedensten Qualitäten.

Seidene u. Fil de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerzpitzen.
Horn-Handschuhe, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Horn-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar
1 Mark.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität,
Paar 1 Mark.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.
Konfirmanden-Handschuhe in großer Auswahl.

Ebens das Neueste in Cravatten und Hosenträgern.
Alle Sorten Glacé-, Sued- und Waschlleder-Handschuhe,
sowie nach Maass fertigt 5069

Gg. Schmitt,

Langgasse 9, Handschuhfabrik, Langgasse 9.

Holländ. Salatpflanzen, sowie alle Sorten Gemüsepflanzen u. schöne
Bäume zu haben b. Gärtner Phil. Walther, Schiersteiner-Chaussee 3.

1.25—1.75
Anerkannt gute Qualität
Glacé - Handschuhe,
4 Knöpfe, Raupennaht,
sowie alle feineren Qualitäten zu
auffallend billigen Preisen.
P. Peaucellier
24. Marktstrasse 24. 42816

Passementrie.

Wegen Aufgabe meines

Damen-Confections-Geschäfts

verkaufe meinen Restbestand

in schwarzen und farbigen feinen
Passementrien

bedeutend unter Preis.

8014

Hochachtungsvoll

Frau H. Schlemmer,

Helenenstrasse 2, 2.

Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3.

Michelsberg 3.

Große Posten

Sandtücher, prima, $\frac{1}{2}$ Duzend von Mk. 1.50 an,

Tischtücher von Mk. 0.75 an,

Siber-Betttücher von Mk. 1.00 an,

ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämm-

liche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von

60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße

und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,

sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles stannend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Wert: **Dr. Retan's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Buglampe, Milchglasschirm und
Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe. | Alleinige Specialität
Seiden-Band. | hier.

7023

Statuten für die freiwillige
Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgrasse 13. 22845

Ia Staugenspargel pr. 2-Pfd.-Dose Mk. 1.30

Ia Brechspargel mit Köpfen " " " 1.—

Erbjfen " " " —.45

J. Schaab, Grabenstraße 3. 8223

Emserstraße
34.

Victor'sche

Emserstraße
34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten
auch Kleider- und Bugmachen, jeder Art Stickerei, Zeichnen und
Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jedes
zeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fr. Julie Victor, oder die
Unterschiedenen. Prospekte gratis. **Moritz Victor.** 2281

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Honnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

Naether's Reform! Kinder-Stühle

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall d. Kindes
durch Selbstöffnen od. Nachlässig-
keit der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu benutzt als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
m. gross. Tisch,
rotzend. Spiel-
vorrichtung u.
grossen buntem, unzerreissb. Bilderalphabet.
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirrel



aller Art, grosse und kleine, feste
und verstellbare, Laufstühle,
Kinder-Tische, Kinder-
Bänke etc. Triumph, Re-
form-, Ideal- und Kosmos-
Klapp-Stühle etc. etc. in
besten practischer Ausführung offerirt
zu billigsten Preisen. 723

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inhaber: J. F. Führer),
Kirchgasse 34.

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl **ausserordentlich billig.**

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8.

8231

Turn-Verein.

Heute Samstag, den 30. April, Abends 8 1/2 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Vereinslokal, Hellmündstraße 33.

Tagesordnung: 1) Uebernahme des nächsten Deutschen Turnfestes für Wiesbaden. 2) Bericht über Kreis- und Feldberg-Turntag. 3) Sonstiges.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber bittet um alleseitiges Erscheinen

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Heute Samstag, den 30. April 1892, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Uebernahme des nächsten Deutschen Turnfestes für Wiesbaden.
3. Berichterstattung über Turn- und Festertag.
4. Verschiedenes.

Wir laden unsere Mitglieder höflichst ein und bitten mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung um zahlreiches Erscheinen und rechnen auch ganz besonders auf die älteren Mitglieder.

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag, den 30. April e., Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Deutsches Turnfest.

Der Vorstand.



Katholischer Lehrlings-Verein.

Anmeldungen zu demselben werden entgegengenommen Sonntag, den 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Katholischen Gesellenhause (Schwalbacherstraße 49.)

Der Präses.

Für Gasthöfe, Pensionen,
Schankwirthschaften etc.

Placatfahrpläne,

die Abfahrts- und Ankunftszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen enthaltend, zu 50 Pf. das Stück käuflich im Tagblatt-Verlag.

Schulranzen u. -Taschen

extra starke Strafanstaltsware, nur Handarbeit, zu Mk. 1.—, 1.50, 2.— etc., ganz leberne nur Mk. 2.75 bis 3 Mk., in größter Auswahl offerirt als besonders billig

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Jaquettes.

Für

Jaquettes.

Damen.

Ich hatte Gelegenheit einen sehr grossen Posten Damen-

Jaquettes

ausserordentlich billig einzukaufen, und bin, um einen schnellen Umsatz zu erzielen, entschlossen, dieselben mit einem kleinen Nutzen wieder abzugeben.

Ich offerire deshalb:

580, theils farbige, theils schwarz

Jaquettes

zu 3 1/2, 5, 6 1/2, 8, 10, 12, 14, 15 bis 24 Mk.

Der wirkliche Werth dieser Jaquettes ist anerkannt nahezu der

doppelte.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Mänteln etc.,

32. Kirchgasse 32,

im Neubau

324

Jaquettes.

Blumenthal.

Jaquettes.



Durch Umbau meiner Lagerräume bin ich gezwungen, meinen grossen Vorrath in

Sitz- u. Diegewagen,

von einfachsten bis elegantesten, schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung.

5326

Franz Führer,

Ellenbogengasse 2, im Weissen Lamm.

Br. Schneidebohnen

per 1 Pfd.-Dose 30 und 40 Pf.,	bei Abnahme von 10 Dosen 5% Rabatt
" 2 " " 44, 50 und 60 Pf.,	
" 4 " " 85, 95 und Mk. 1.10,	
" 5 " " Mk. 1.— und Mk. 1.25,	

empfehl

Kirchgasse 38, J. C. Keiper. Kirchgasse 38.

Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen

sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit Erbsenwurst reich und billig herzustellen. Sämmtlich nur vorrathig in frischester Waare und Verzeichniss umsonst bei

A. Nollath, Michelsberg 14.

Empfehle jeden Tag frisch gepflückte Erdbeeren von 10 Pf. u. höher Frau Müller, vis-à-vis der Wilhelms-Deilanstalt.



Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Veränderung verkaufe alle auf Lager habende **Volster- und Kastenmöbel**, als: Secretäre, Schränke, Verticoms, Schreibtische, Tische, Consolen, Kommoden, alle Arten Bettstellen, Nachtschränken, Möbeldarnituren, einzelne Sophas mit und ohne Bezug, eiserne Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke zc. zum Selbstkostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

In Nürnberg erscheint, und zwar im 8. Jahrgang unter dem Titel:

Allgem. Vereinszeitung

und

Tages-Anzeiger der Stadt Nürnberg

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen sofort alle Zeitungsleser der bedeutenden Industrie- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der gelesensten Blätter Nürnbergs ist. Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeinverständlich, sachlich gehaltene Leitartikel, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „**Kleine Handelszeitung**“ und oft auch Sportliches! Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tageszeitung, sie bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tagesneuigkeiten, Theater, Concerte und Gerichtsverhandlungen, Lokales zc. Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein **illustriertes achtseitiges „Humoristisches Wochenblatt“**, das allein den billigen Abonnementspreis aufwiegt. Für Cafésiers, Restaurateure und Friseurialon-Besitzer ein unentbehrliches Blatt und erregt die **viel theuereren** Blätter ähnlichen Charakters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich **zweimal** die so beliebten hochinteressanten „**Nürnbergger Familienblätter**“ mit zwei spannenden Romanen, Anekdoten, Räthsel zc. Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein benutztes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das **reichhaltigste**, sondern auch das **billigste** Blatt weit und breit, denn Alles zusammen kostet durch die Post bezogen nur **1 Mk. 30 Pf.** (ohne Zustellgebühr). Dieses Blatt ist besonders für **auswärts lebende Nürnbergger** zu empfehlen. **Probefläter gratis und franco.** Tausch-Angebote willkommen!



(Mh. a. 330) 41

Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht,

Drahtspanner

empfehlen

6965

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Estragonwurzeln,

prima starke ausgetriebene Pflanzen, empfiehlt billigt die **Samen-Sammlung** von 7658

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum **Selbst-Lackieren** von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Vedel-Verschluss.

Vertrieben bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12. **L. Moebus**, Taunusstraße 25.
W. H. Birk, Oranienstraße. **Th. Humpf**, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. **A. Schirg**, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke d. Taunusstraße. **F. Strasburger**, Kirchgasse.
C. Krautwurst in Langenschwalbach. 7273

Sch-Kartoffeln, **Maqnum Bonum**, werden in jedem Quantum billig abgegeben Karlstraße 58.

„Zum Rosengärtchen“

34. Taunusstraße 34.

Hiermit bringe meine **Wirtschafts- und Garten-Lokalitäten** in empfehlende Erinnerung; neu hergerichteter **Billard**, vorzüglichen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, **reine Weine**, **1a Lagerbier** der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, **Culmbacher Exportbier** (J. W. Reichel, Poppenschänkelchen). **Reichhaltige Speisekarte.**

E. Reinecker.

7408



Knolle's Weinstube

empfehlen seine vorzügliche

Rheingauer Tischweine,

guten bürgerlichen Mittagstisch in und außer dem Hause. 7669

6. Delaspeestraße 6.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse. 28355

Potsdamer Weizenschrotbrod (Grahambrod) 30 Pf.

Feinste **Süßrahmbutter** 120 und 130 Pf.,

.. **Cocosnussbutter** 65 Pf.,

.. **Margarine** 80 und 85 Pf.,

.. **amerik. Schweinefett** 50 Pf.,

Gothner und Braunschw. Cervelatwurst 6303

F. Strasburger,

Kirchgasse 12. Ecke d. Faulbrunnenstrasse.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehlen als besonders preiswerth:

Feinste Süßrahmbutter

der Molkerei Drüber à Pfd. Mk. 1,20.

Täglich frische süsse Landbutter

zu billigstem Tagespreise.

1a Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.

gross gelocht und vollaftig

(vorthellhaft für Restaurateure), 4619

bei 3 Pfd. à Pfd. 75 Pf.

Holländer Käse à Pfd. 50 bis 80 Pf.

Feinster Limburger à Pfd. 35 Pf.

Sämmtliche norddeutsche Wurstwaaren

in anerkannt bester Qualität.

Täglich frische bayr. Landeier.

Bratenfett per Pfd. 60 Pf. zu verkaufen.

„Hotel Minerva“

Wilhelmsplatz 9.

Sch-Kartoffeln, verschiedene Sorten, z. B. Dogheimerstraße 49 a

Verschiedenes

Ich habe mich als praktischer Arzt hier niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich

Langgasse 37a,

Ecke der Goldgasse (Eingang Goldgasse 23).

Sprechstunden Vorm. von 8-9^{1/2}, 7404
Nachm. von 3-4 Uhr.

Dr. med. A. Schaffner.

2000 bis 2500 Mark Nebenverdienst

können Personen jeden Standes, welche ihre freien Stunden durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen, erwerben. Off. sub **K. 5026** an (F. a. 269/4) 42
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gef. zwei b. drei Theiln. z. a. Mittagst. à 50 Pf. Wörthstr. 18, 7.

Ich biete

Jedem u. überall 20 Mk. pr. Woche für leichte Schreibarbeit u. künstler. Arbeit zu Hause (2 St. tägl.). Off. an **F. Brayel, 11 Boulevard** (K. a. 78/4) 41

Barbès, Paris.

Erfahrener Architect

empfeht sich zur Anfertigung von Bau- und Entwässerungs-Plänen, Bouleierung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen zc. in mäßigen Preisen. Off. unter **D. J. 190** an den Tagbl.-Verl. 7634

Gebrauchte Landauer, Galbverdeck, Breat, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen. Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

LRETTENMAYER WIESBADEN
INTERNATIONALER
MOBELTRANSPORT
AUFBEWAHRUNG
VERPAKKUNG
HORNE UMLADUNG

Günstige Umzugsgelegenheiten

bieten meine nachstehenden leer laufenden Wagen ohne Umladung. 8144

2	Wagen von	Stockholm (Schweden)	nach Wiesbaden von Wiesbaden
1	"	Saarlonis	
1	"	Gannstadt	
1	"	Paris	
1	"	London	
1	"	Dresden	
1	Wagen nach	Eisenach	
1	"	Bremen	
1	"	Coblenz	
1	"	Quisburg	
2	"	Bruchsal	
1	"	London	
1	"	Cöln	

Für Damen!

Mäntel, Umhänge und Jaquets werden nach neuester Mode angefertigt und alte billig modernisiert Weltstr. 7, 1 St. 7952

Meichstraße 12. Tapezierer-Werkstätte, Meichstraße 12.
Neuanfertigung wie Aufarbeiten von Polster-Möbeln und Matrassen nach jeder gewünschten Art in und außer dem Hause. Aufziehen von Tapeten und Decorationen zc. Lager in Betten und Matrassen. Mache auf eine vorzügliche Woll-Matratze besonders aufmerksam.
Zur Befestigung ladet ein **H. David.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Peter Ludwig.

Verkäufe

Mehrere Herren-Anzüge,

nur wenig getragen, großen f. Herrn passend, sowie Schuhwert bill. zu verkaufen Albrechtstr. 32, 1. Et. l. 1-2 Uhr Nachm.

Schulbücher für Untersecunda des humanistischen Gymnasiums billig zu haben Gießhahnenstraße 14, Part. 8395

Wohlerb. Tafelclavier preisw. z. verk. Siebrich, Rathhausstr. 24. 8010

G. geb. pol. Beist. m. n. Strobl., Matratze u. Keil 40 Mk., 2 gewöhnl. Beist. m. Strobl., Matr. u. Keil à 32 Mk., ebenf. neu, e. halbr. Tisch m. Schubl. 7 Mk., a. l. Decb. u. 2 Kiff. zu 18 Mk. geg. w. Webera. 58, D. 2.

Wegen Abreise sind meine sämmtlichen Möbel billig zu verkaufen Nicolassstraße 17, 3.

Eine gediegene Plüsch-Garnitur, roth, gepreßt, Sopha und 6 Sessel, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8275

Eine rothe Plüsch-Garnitur, 1 Sopha und kleine Sessel, 1 Kameltaschen-Sopha und 2 große Sessel, 1 Sopha mit Damastbezug billig zu verkaufen Helenestraße 28, Hinterh. 8265

Wegen Platzmangel sind mehrere vollständige Betten mit Sprungrahmen, ein Rußb.-Tisch, ein Canape, mehrere Stühle, Kleiderchränke, 1-thür. und 2-thür., zwei Kinderwagen, mehrere Kopfaarmatrasen, ein Tisch mit Marmorplatte, eine noch gute Nähmaschine, ein Toilettenspiegel, ein Teppich und noch Mehreres billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 1. 7840

Ein gut erhaltenes Canape ist sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, bei Gerlach.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, 1 Canape und zwei Sessel, 1 Schlafsofha, eine kleine Kommode ist billig zu verkaufen Nerostr. 22, Stb. r. 8106

Ein noch gut erhaltener 2-thür. Kleiderschrank für 18 Mk. zu verkaufen Lehrstraße 2, 3 St. 1.

Ein gebrauchtes Schreibpult, diverse Meale, Theile eines Staub-Orfers, 1 runder Tisch billig zu verkaufen. Näh. beim Schreiner Pötz, Dogheimerstraße 24. 8315

Ein schöner Schreibsecretär, 1 Kommode und 1 Regulator mit Schlagm. wegen Platzmangel b. zu v. Schwalbacherstr. 37, D. 1. 7860

Ein gebrauchtes Eichen-Büffet

billig zu verkaufen Nerostraße 32 8099

Schönes Breat billig zu verkaufen Nerostraße 27. 8312

Ein noch wenig gebrauchter Krankenwagen neuester Construction, sowie ein älterer desgl. sind preiswürdig zu verkaufen Nicolassstraße 18, 2. 8232

Ein Tapezierer-Karren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Sellmundstraße 34. 5483

Ein gut erhaltener Federwagen, sehr geeignet für Metzger oder Milchhändler, steht billig zu verkaufen in Rosbach, Kirchgasse 5.

Zu verkaufen ein noch gut erhaltener Karren. Näh. Haulbrunnstraße 13, Part. 7227

Ein gut erb. Dreirad, ein Aquarium, sowie eine Vogelheide billig zu verkaufen Sedanstraße 6, 3 l.

Eine gut erhaltene Marquise b. zu verk. Goldgasse 17, 1. 8207

Thete, 125x75, 4-schubl. b. s. verk. Goldgasse 21, Eisarrenl. 8207

Eine größere Parthe ca. 30 Eitel-Gastluster und Lampen, vollständig neu, sind wegen Aufgabe des Artikels billig zu verkaufen Friedrichstraße 12. 8210

Eine schöne neue Vogelheide, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 7893

2000 Sodawasser-Flaschen zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 8271

Gut. Bauholz und alte Backsteine bill. zu verk. Humboldtstr. 3.

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Ein Fox-Terrier,

Rübe, reinste Rasse, zimmerrein, gut gezogen, ist billig an guten Herrn zu verk. Abt. im Tagbl.-Verlag zu erfahren. 8270

Schottische Schäferhunde (reine Rasse), sowie große französische Hirsentänzen sind abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8296

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Gde. Webergasse u. Kl. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

IIa Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorräthig. 356

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandeecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portiären,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttmann & Co.

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochelegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portiären, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Martin Haas, Coiffeur, Hotel Einhorn,

empfiehlt:

Hochfeine deutsche, franz., engl. Odeurs, Zahn-, Mundwasser und Pastas,

Kopf-, Zahn- und Taschenbürsten in grosser Auswahl, sämtliche Fett- und Toiletteseifen in allen Preislagen aus nur ersten Fabriken, ächte

Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

erprobt gegen Hautschärfe, Sommersprossen, Flechten, Hautausschlag, Finnen, rauhe Haut etc.,

amerik. Bey Rum,

vorzügliches erfrischendes Kopfwasser, bestes Mittel gegen Schuppen und Haarausfall, zu Original-Preisen. 8307

Deutschland, Lebens-Vers.-Gesellschaft zu Berlin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Gde vom Römerberg u. dem Hirschgarten

und halte mich zum Abschluß neuer Versicherungs-Anträge bestens empfohlen. Die **Deutschland** ist in den Stand gesetzt, dem Geringsten wie dem Reichsten, der sich versichern will, die größten Vortheile zu bieten. Sterbefälle schon von 100 Mk. an. Auskunft wird auf Wunsch von mir kostenlos zu jeder Tageszeit gern erteilt.

Albert Schmidt,

Haupt-Agent der **Deutschland**

und der Berliner Feuerversicherungs-Gesellschaft, gegr. 1812.

Uhren u. Ketten!



empfiehlt zu **Confirmations-Geschenken** zu billigsten Preisen unter Garantie 8005

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
Marktstraße 32.



Knaben-

Matrosen-Anzüge

in Woll-Tricot,

neue schöne Muster in Auswahl

in Baumwoll-Tricot

zu Mk. 2.50, Mk. 2.80, Mk. 3.40,

Mk. 3.70

bei 60, 66, 72, 76 Cmtr.

Brustumfäng. 6216

L. Schwenck,

Mühlgasse 9.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 30. April.

40. Jahrgang. 1892.

„Der Reichshof“, Hotel vornehmsten Ranges,

Berlin, Wilhelmstraße (nächst dem auswärtigen Amt und der englischen Botschaft),

liegt dicht bei den Linden gelegen, dennoch sehr ruhige Lage; der Blick der hinteren Zimmer geht auf große Gärten. Das Hotel ist auf das Elegante und Bequemste eingerichtet; aufmerksamste und sorgfältigste Bedienung. — Außer im Hotel mehrfach vorhandener Badtelephonverbindung enthält jedes Zimmer Telephon zum Verkehr der Zimmer untereinander, sowie zur Verbindung mit Portier und Bedienung. — Regulirbare Central-Heizung; elektrische Beleuchtung. — 2 Fahrstühle. — Jedem Hotelgast steht in der feuerfesten Stahlkammer des Hauses ein eiserner, doppelt (d. h. von ihm und der Hotel-Verwaltung gemeinsam) zu verschließender Schrein für die Aufbewahrung der Wertpapiere und Scripturen zur Verfügung. (A 880/4 B) 42

Hervorragende Küchenleistung. — Auserlesene Weine.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslokal
Mainzer Bierhalle:

Monatsversammlung.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, 1. Mai c.:

III. Hauptwanderung

(Schwalbach, Aemel, Grauer Kopf, Zorn, Struth,
Weisel, Mückenthal, Gaudl.)

Abfahrt: 6 Uhr 33 Min. Morgens Rheinbahnhof nach Schwalbach (Rundfahrkarte Schwalbach-Elville). Frühstück mitnehmen. Hilfe willkommen. Um die Teilnehmerzahl am Mittagsbisch vor der Abfahrt telegraphisch nach Struth mittheilen zu können, bitten 15 Min. vor Abgang des Zuges am Bahnhofs anwesend zu sein. 183
Der Vorstand.

Sonnenschirme

in allen Neuheiten

zu

stauend billigen Preisen.

Zurückgesetzte Sonnenschirme

zu jedem annehmbaren Gebot.

Schirm-Fabrik W. Osper, Schirm-Fabrik

jetzt Langgasse 53, am Kranzplatz.

Eis

in jedem Quantum zu haben. Abonnements werden stets entgegengenommen. Eischränke besser Construction billigst. 8387

Eishandlung H. Wenz,
Langgasse 53.

Gutenberg.

Heute: 8418

Mehlsuppe.

Wilh. Alexi.



Geschäfts-Gründung.

Dem hochgeehrten Publikum, der Nachbarschaft und Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage in dem Hause

Goldgasse 8,

Ecke der Messergasse,

eine Schweinemengerei eröffne. Es wird mein Bestreben sein, stets nur frische und gute Waare zu liefern.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ludwig Kleber,
Messger.



Prima Schellfische

per Pfd. 35 Pf.,

Cabliau im Ausschnitt von 40 Pf. an, Zander, je nach Größe, von 80 Pf. an, Bratzander 60 Pf., Schollen 40 Pf.,

prima rothfleischiger Salm 1 Mt. 50 Pf.,

lebende Rheinkarpsen, Aale, Ächter Rheinsalm, Seezungen (Soles), Limandes, Steinbutt (Turbot), sowie

frische Maifische billigst, lebende Suppen-Arebje per Pfd. 1 Mt. 20, Tafel-Arebje

per Pfd. 1 Mt. 50 sind heute eingetroffen bei 420

J. J. Höss,

auf dem Markt

und im Laden Mauergasse 7.



Tafel- und Suppen-Arebje, Salm, Maifische, Seehe, Zander, Laberdan, Cabliau, Matj.-Heringe, Sprotten und Stundern empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Pr. neue Matjes-Heringe,
neue Malta-Kartoffeln

empfehlst billigst

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ein einh. Kleiderschrank zum Abklagen und ein Spiegel billig zu verkaufen Karlstraße 18. Bart.

Man probire

acht Liebig's Backmehl, Backpulver (Trodenhefe), Buiding und Geleevulver und findet, daß nur diese Fabrikate eine leichte und sichere Herstellung von Backwerk, Buidings, durchsicht. Gelees, Eis, Crèmes u. garantiren. Receptbücher gratis in allen Delicatess-, Colonialwaaren- und Droguengeschäften.

Heute wird ein junges Pferd la Qual. ausgehanen.

Kochfleisch mit Knochen 20 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,
Sackfleisch 32 Pf. per Pfd. empfiehlt

M. Dreste,

6. Goshütte 6.

Nichtblühende Frühkartoffeln

zum Essen empfiehlt

7321

A. Momberger,

Rorikstraße 7.

Kartoffeln,

englische, sehr mehreich, per Stumpf 34 Pf. zu haben Nerostraße 17. 8411

Schulbücher

(höb. Töchterchule), gut erh., bill. zu verk. Gustav-Adolffstr. 16, 3 Tr. 1.

Verpachtungen

Als Lagerplatz

fi der erste Acker links der Mainzerstraße, ganz in der Nähe der Bahnhöfe, zu verpachten. Näh. Rorikstraße 11. 8364

Miethgesuche

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für zwei bis drei Monate sofort gesucht. Off. unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung gesucht von 6 Zimmern, Zubehör, gute gesunde Lage, nicht Parterre, z. 1. Juli. Angebote unter **W. Z. 488** an den Tagbl.-Verlag. 8432

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

Der Laden Kirchgasse 46 (Hohes Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. **C. Stahl,** 7551

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei **J. Eidam,** Al. Burgstraße 1. 5873

Jahnstraße 22 ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251

Wohnungen.

Adelhaidstraße 60 b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist bafelst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 60 a, Part. 7462

Bücherstraße 20 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. dafelst. 7767

Selencnstraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

Herrngartenstraße 5, 3 Etg., 6 schöne nach der Front (Sonnenseite), mit reichlichem Zubehör für **950 Mk.** auf gleich oder später zu vermieten. Einzufragen jederzeit. Näh. Dogheimerstr. 30 a, 1, bei Herrn Kük. 8407

Nerostraße 4 ist der zweite Stock auf 1. Juli billig zu vermieten.

Saalgasse 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. Mai und im Vorderhaus 2 St. eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Freiler,** No. 26.

Schüdenhoffstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Zubehör, auf sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm.

Wobergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten.

Wellerstraße 10, Stb. Part., nach der Selencnstraße, 11. Wohnung auf 1. Juli an kinderl. Leute zu vermieten.

Wörthstraße 1 neu hergerichtete Wohn., 4 Zimmer u., zu vermieten.

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21.

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch zu vermieten. Näh. dafelst und auf meinem Bauwerk Schüdenhoffstraße 11.

W. Reibold, Architekt.

Eine sehr schöne Etage von 5 Zimmern, Badecabin u. Zubehör in der **Nicolassstraße** auf 3 oder 5 Monate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Langstraße 2 (Nerothal) herrschaftl. möbl. Wohnung, auch einzeln Zimmer mit und ohne Pension.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manfard und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Vorderh. Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Luftkurort „Dofgut Geisberg“.

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstr. 23 zu verm. 2-3 möblierte Zimmer an stille Leute 2540

Adelhaidstraße 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Manfard abzugeben. 8332

Adolphsallee 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 1037

Bertramstraße 13, 2 St. r., 1 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bertramstraße, Ecke d. Al. Dogheimerstraße, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. rechts. 7574

Bertramstraße (Ecke der Al. Dogheimerstraße), 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8408

Biechstraße 2, D. 1. sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 644

Goldgasse 18, 2 St., hoch möbliertes Zimmer mit Kost. 7066

Springstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7185

Selencnstraße 1, 2 Tr. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8130

Selencnstraße 2, 2 St. l., schön möbl. große Zimmer mit Klavier mit oder ohne Pension zu vermieten.

Selencnstraße 19, 1 St., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8077

Selencnstraße 28, 2 St., ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu verm.

Sellmundstraße 46, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Sellmundstraße 56, Part., ein möbl. Zimmer zu verm.

Sirchgraben 24 g., möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.

Sapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Anseher zu vermieten. 6828

Siragasse 3 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. in Büstenladen. 7118

Siragasse 40, 3 l., febl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Siragasse 40, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten.

Sirahofgasse 5, 3 Tr., möbl. 3. u. H. Küche (auch unmöbl.) z. verm. 8886

Michelsberg 18, 2 St., 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten.

Rorikstraße 4, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Reugasse 15, 2 St. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, Salon u. Schlaf zimmer, auch einz. zu verm. Ecke Nicolass- u. Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. 3. abzugeben.

Oranienstraße 3, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Oranienstraße 34, Stb., e. möbl. Parterre-Zimmer preisw. z. verm. Duerstraße 2, 2. St., nahe am Kochbrunnen, möblierte Balkon Zimmer zu vermieten.

Rödcraße 18 sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
Schulberg 15, Gartenhaus 1 St., nett. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 34 ist ein schön möbl. Parier-Zimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten.
Schwalbacherstraße 55, 2 l. groß. möbl. Zimmer zu vermieten.
Ziifstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Bad, Kochz. nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164
Ziifstraße 24, Gartenh., fl. gut möbl. Zimmer bill. zu verm.
Wakramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7588
Wibergasse 37, 3 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 7846
Weilstrasse 18 gr. gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 7648
Weilstrasse 3, Bel-Etage, ein großes möbl. Zimmer zu verm. 8332
Weilstrasse 22, 2. St. l., schöne möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten.

Wilhelmstraße 5, Bel-Et., elegant möblierte schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 8165
 Ein möblierte Zimmer mit Frühstück Goldgasse 17, 1. 1990
 Ein schön möblierte Zimmer ganz oder getheilt (mit oder ohne Pension) zu vermieten Frankstraße 24, 1 rechts. 7428
 Zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten Marktstraße 11, 2. Stock bei Siegried.

Ein Salon mit Balkon nebst Schlafstube mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Delaspeestr. 2, 1. Et., „Hotel Karpfen“.

Zu vermieten ein fein möbliertes Wohn- nebst Schlaf- zimmer Saalgaße 10, 1. Et. 3044
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 23. 3044
 Eine Dame oder Schülerin findet fr. Zimmer mit oder ohne Pension bei einer einzelnen Dame zu mäß. Preise. Näh. Adelhaiderstr. 15, 1 St. 8381
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, 2. Et. 8380
 Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 2. St. 6184
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Heichstraße 4, 1 St.
 Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankstraße 6, 1 St. 6697
 Ein möbliertes Zimmer ist mit Kost an zwei bessere Leute zu vermieten Frankstraße 24, 1 r. 8234
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 20, Part.
 Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 20, 2. 7499
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13, 2. 6916
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Hellmündstraße 45, Mittelbau 1 St. links. 8026
 Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmündstraße 62, 3 St. rechts. 7938

Möbl. Zimmer zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pension. Kapellenstr. 3, 1. 5510
 Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Manergasse 8, 2 St. l. 6383
 Möbl. Zim. mit od. ohne Kost zu verm. F. Müller, Mauritiuspl. 6. 7262
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 8163
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 38, Hth. 1 St. 8163
 Ein fr. möbliertes Zimmer mit Küche zu vermieten Dranienstraße 40, Frau Wiersdörfer. 7406

Logis Saalgaße 10, 2. Et.
 Ein einf. möbl. Parier-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst. j. Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617
 Schön m. j. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6968
 Ein einfach möbl. Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 28, Hth. 3. 7640
 Schwalbacherstraße 53, 1 St. 7869
 Fein möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Schwalbacherstr. 57. 7869
 Möbliertes Zimmer mit zwei Betten an bessere Herren zu vermieten Sedanstraße 5, Hth. 1 St. l. 7815
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wakramstraße 8. 8417
 Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Wakramstraße 12, Bdrh. 3 St. l. 8204
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Weilstr. 3, Part.
 Ein Luxurior „Cosgat Geisberg“.

Möbl. Mansarde an einen jungen Mann zu vermieten Ellenbogen- gasse 13. 8431
 Eine sch. Mansarde m. Bett b. zu verm. Frankstraße 6, 1 St. 8134
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part.
 Bessere reinf. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Adlerstraße 50, Part. 8420
 Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Heichstraße 2, Hth. 1 St. l. 7539
 Ein oder zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Heichstraße 11, 1 St. rechts.
 Zwei Arbeiter können Kost und Logis erh. Faulbrunnenstr. 10, Metzgerl. 7429
 Ein Arbeiter erhält Logis Feldstraße 16, 1 St.
 Anständige junge Leute erh. Kost u. sch. Logis Frankenstr. 10, 1 St. l. 3541
 Zwei bis drei reinf. Arbeiter können Kost und Logis erhalten Frank- straße 24. 7429
 Reinf. Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541
 Zwei anst. junge Leute erhalten freundl. Logis Hellmündstraße 54, 2 r. 7887
 Ein reinf. Arb. erh. Kost u. Logis Hermannstr. 26, Hth. 2 St. r. 8237
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Lebrstraße 35.

Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Manergasse 8, Hth. 1 St. r. 7788
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 18. 8358
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Moritzstr. 41, Mittelb. Daqf. l. Ein Arbeiter erhält Logis. Näh. Nerostraße 29, Hth. 2 Tr. 7989
 Reinf. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 8342
 Ein jg. Mann erhält Schlafstelle Römerberg 27. 7789
 Anst. j. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. gl. Erde. 7789
 Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Weilstr. 3, Hth. Part.
 Ein anst. j. Mann erhält Kost u. Logis Weilstr. 32, 2 St. l. 7978

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Nordere Heichstraße 6, Bel-Etage, sch. ger. Zimmer zu vermieten. Marktstraße 22, 1 St., ein Zimmer mit separatem Eingang zu ver- mieten. Näh. im Möbelgeschäft. 8416
Schachtstraße 6 ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 8342
 Ein Zimmer zu vermieten Römerberg 27.
Schulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6798
 Eine auch zwei schöne Mansarden sofort zu vermieten. 7969
Fr. Berger, Große Burgstraße 7, 2 St.

Fremden-Pension

Pension Delaspeestr. 2, 2. Et. der Friedrichstr. Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu verm. Fr. möbl. 7992

Fremden-Pension Villa Margaretha.
 3 M. v. Arch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2090
 Einige Zimmer frei geworden.

Pension Albany,
 Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, nahe Kurhaus und Kochbrunnen. Hochlegante möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Nähere Preise.

Neu eingerichtete Fremden-Pension,
 Rheinstraße 11. Elegante möbl. Zimmer.

Familien-Pension Villa Florence, vorm. Wersch,
 Rosenstraße 12. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 7873

Familien-Pension Villa Wera,
 Sonnenbergerstraße 6. Bäder im Hause. 7187

Pension Taunusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig.
Pensionat für Knaben jeden Alters. Höh. Schule a. Ort. Ausländer erhalten besond. Unterricht. Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569
 Civille a. Rhein. Lewis, Reallehrer.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son- abend eines jeden Ausgabebags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstverträge und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies- badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Jungfer, perfect im Schneidern und Frisieren, mit lang- jährigen Zeugnissen, wird gesucht. Offerten unter **N. Z. 470** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 8296
 Ein Mädchen für das Ladengeschäft sucht **F. Herzog, Langgasse 44.**

Eine gewandte Verkäuferin,
 welche Putz-Arbeiten versteht, wird für ein feines Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8142

Verkäuferin.

Eine erste Verkäuferin, gewandt und sicher im Verkehr mit seiner Kundschaft, braves und sprachkundig, für ein feines erstes Geschäft hier dauernd zu engagieren gesucht. Frz.-Offerten. Benan. u. Photographie unter **F. St. 3** postl. Wiesbaden erbet. 8229
Für Laden und Haushaltung suche ich ein gewandtes und zuverlässiges junges Mädchen. **Aug. Sauer, Museumstraße 3.**

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gegen sofort. Vergütung gesucht. 7618
Simon Meyer, Langgasse 14.

Ein tüchtiges Lehrmädchen gesucht bei Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte. 7752

Eine geübte Zailen-Näherin

für dauernde Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8143
Mädchen zum Nähen gesucht Webergasse 4, Hth. 2 St. 1.
Maschinen-Näherin für Weißzeug gesucht. Näh. Martenstr. 58, im Laden.
Lehrmädchen zur Erlernung des Büßfaches gesucht. 8350

Heinr. Zahn. Kirchgasse 28.
Lehrmädchen gesucht für Kleidermachen. Näh. Friedrichstr. 29, 3. 8187
Lehrmädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Adelsbaid-
straße 39, 1. 8156
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Morisstraße 9, Part. 8133

Mädchen
für dauernde Arbeit gesucht Walmühlstraße 22. 7890
Durchaus perfekte Büglerin für Herren-Wäsche gesucht Neroberg-
straße 22, früher Grubweg. 8409

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Walmühlstraße 22. 8077
Ein braves Monatsmädchen oder eine Frau sofort gesucht Zahn-
straße 22, 1 St. 8354

Ein ordentliches Monatsmädchen oder Frau wird gegen
hohen Lohn auf sofort gesucht Oranienstraße 14, Part. 8384
Weichstr. 7, 1 r., wird eine tüchtige Monatsfrau auf Morgens gef. 8384

Monatsmädchen, das reinlich und wüßig ist und
gut empfohlen werden kann, sof.
gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 19, bei Gerlach.
Monatsmädchen auf 2 Stund. des Morgens gef. Launusstr. 25, Eth. 11.

Ein Mädchen
den Tag über zur Arbeit gesucht Messer-
gasse 21, Part.

Ein j. reul. Mädch. für einige Stund. d. Tag. gef. Frankfurterstr. 28.
Geübte Mädchen aus guter Familie finden leichte
dauernde Arbeit bei sofortigem Lohn in der Tabak- und
Cigarettenfabrik O. T. Ray, Wiesbaden, Langgasse 39.

Saushälterin, perfect in der Küche, für ein Herrschaftshaus
gesucht. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
mit guten Zeugnissen zum 15. Mai gesucht

Eine Köchin
Abolysallee 30, 2 Tr.
Eine Restaurationsköchin, eine Weißköchin, eine Ladn., welche die Buchführ.
versteht, f. Feinbäd. u. Cond. sucht Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.
Drei Hotelköchinnen, zwei Hotelzimmermädchen in Hotel 1. Rangens,
Mädchen für allein, bessere und einfache Hausmädchen, Küchens- und
Waschmädchen gesucht durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstr. 5. 6543
Ein junges Mädchen gesucht Kellerstraße 10, Part. 8088

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht
Martstr. 24. 7888

Ein starkes f. Mädchen für jede Arbeit gef. Lehrstraße 35,
Ecke der Röderstraße. 8238

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Sedanstraße 1, im Laden.
Ein junges starkes Mädchen wird zu zwei Kindern und Hausarbeit ge-
sucht Feldstraße 3, 1 St. 8276

Ein einfaches solides Mädchen für jede Hausarbeit gesucht.
Mit guten Zeugnissen Verschiedene wollen sich melden Launus-
straße 39, Bel-Étage. 8340

Freiwilliges Mädchen für Küchens- und Hausarbeit gesucht.
Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße 23.

Beff. Mädchen, welches etwas zu kochen, nähen u. Hausarbeit verst. in
H. Haush. gef. Wörthstraße 16, 2 l. 8301

Ein Hausmädchen mit guten Zeugn., welches auch nähen
und bügeln kann, findet Stelle bei Frau Mirsch. Ecke
der Langgasse und Bärenstraße. 8318

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Römerberg 24, bei N. Hibo.
Solides, in der Küche und Hausarbeit tüchtig bewandertes Mädchen ge-
sucht Adolfsstraße 6, Part. 8401

Dienstmädchen gesucht Hartingstraße 10. 8401
Älteres einfaches sehr reinliches Mädchen, welches im Kochen
etwas erfahren ist, gesucht Karlstraße 13, Part. 8403

Gesucht

wird eine durchaus erfahrene zuverlässige Kinderfrau zu einem
neugeborenen und zwei größeren Kindern einer englischen
Familie. Kenntniß der englischen Sprache erwünscht, ebenso
gute Empfehlungen. Grfr. Parkstraße 12.

Ein gewandtes tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen
gesucht. Näh. 8405
Wollweber,
Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Gesucht eine Kaffeeköch., ein Herdmädch., drei Küchenmädch.
u. eine Köch. nach Frankfurt. B. Germania, Säfergasse 5.

Gesucht ein Kinderfräulein zu Amerikanern; muß etwas engl.
sprechen, Muß überwachen und ein reines Deutsch sprechen.
Büreau Germania, Säfergasse 5.

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 101, Part. 8410
Junges f. Mädchen 3. alsbald. Eintritt gesucht
Müllerstraße 5, 1 Tr. 8410

Gesucht ein Mädchen für nach Viebrich. Mauergasse 9, 2 St.
Gesucht zur einzeln. Dame ein ält. Mädchen, welches büreau-
kocht, ein tüchtiges Hausmädchen, am liebsten Norddeutsch,
eine jung. Köchin für H. Pension (30 Mk.), eine Herrschafts-
köchin für nach der Schweiz, ein Zimmermädchen für Hotel
ersten Rangens, außerdem, eine perf. Restaurationsköchin

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein Mädchen auf's Land gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 13, 2
Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13.
Per sofort ein braves tüchtiges Küchenmädchen gesucht. 8412

Restaurations Poths, Langgasse 11.
Ein br. Mädch. i. H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3 & 5.
Sprachkundiges Fräulein zum Vorlesen u. Unterhaltung einer
Dame sucht Ritter's Büreau, Webergasse 15.

Ein 14-15-jähriges braves Mädchen wird für einige Tage zur Anstalt
gesucht. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 8386
Zum 1. Mai ein sauberes jung. Mädchen für einige Monate
3. Anstalt in den Morgenst. gef. Näh. Morisstr. 31, 2.

Ein fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für sofort ge-
sucht Taunusstraße 34.
Junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, sofort gef.
F. Kühne, Röderallee 16, 2 St.

Eine feinere Köchlerin sofort in sehr einträgliche bessere Stellung gesucht
durch Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Perfekte und angeh. Jungfern, deutsche und franz. Bonnen, feiner
Stubenmädchen, Hausmädchen, ältere Herrschaftsköchinnen, Wei-
sen bürgl. Köchinnen, verschied. Mädchen für allein, Stübermädchen
sämmtl. mit g. Zeugn., empf. Grünberg's B., Goldgasse 21, Lat.
E. Kräul. f. Bescheid in ein. Gesch. (Nähen). Näh. im Tagbl.-Verl. 8410

Ein Mädchen wünscht das Bügeln gründlich zu erlernen.
Faulbrunnenstraße 23.
Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung (Nähen oder Waschen). Df. u.
E. W. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau sucht Tags über Beschäftigung. Dirschgraben 18, 1 St.
Eine anst. j. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Langgasse 23, Eth. Part. 1
Ein jung. Mädchen sucht Monatsstelle. Röderstraße 33, Hth. 1 St.

Ein Mädchen sucht Anstaltstelle. Näh. Weichstraße 11
Mittelbau Dach.
Ein Fräulein sucht Stelle als Haushälterin. Zu erfragen
im Tagbl.-Verlag. 8386

Ein besseres Mädchen, welches den Haushalt erlernt hat,
bewandert im Nähen und Handarbeiten, sucht Stelle als
Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder besseres Hausmädchen. Näh.
E. Müller, Feldstraße 22.

Eine fein bürgerliche Köchin, in allen Zweigen des Haus-
haltes erfahren, sucht Stelle. Goldgasse 5, im Laden.
Herrschafsköch. (perf.), Haus- und Zimmermädchen, Ladnerin, angehende
für Conditorei empf. A. Eichhorn's Büreau, Herrnmühlgasse 3.

Köchin, fein bürgerl., mit 3-jähr. Zeugn., gut empfohlen,
sucht Stelle. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle zum
15. Mai. Diefelbe würde auch nach auswärts
gehen (40 Mark). Gef. Offerten unter E. Z. 481 an den
Tagbl.-Verlag.

Tücht. Restaurations-, Kafee- und Weißköchinnen sucht gegen
hohen Lohn sofort Ritter's Büreau, Webergasse 15.
Empf. perf. propere Herrschaftsköchin (in j. Bezieh. 3. empf.,
pr. Zsh.), nett. esk. u. zweit. Herrschafts-Hausmädchen, 6
Zsh., einf. Mädchen. D. Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.

Herrschafsköchinnen, perf., bef. Hausmädchen und Kinder-
fräulein mit und ohne Sprachl. empf. Ritter's Büreau.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle am Buffet in
Hotel od. im Restaurant, auch als Zimmer-
mädchen. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein braves in jeder Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Allein-
mädchen zum 15. Mai. Rheinstraße 61.

Ein ordentliches Mädchen, gut empfoh-
len, welches die Hausarbeit gründlich
versteht und im Nähen, sowie Maschinennähen
bewandert ist, sucht Stellung in besserem Hause.
Näh. Adelsheidstraße 44, 3.

Zimmermädchen für Hotel u. Pensionen empf. B. Germania, Säferg. 5
Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder
Zimmermädchen. Dirschgraben 8, 3 St.

Ein anst. Mädch. vom Lande, welches schon mehr hier gebient, sucht
Stelle. Römerberg 12, im Laden.
Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Zimmermädchen; dasselbe versteht
jede häusliche Arbeit. Römerberg 27.

Braves Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Michelsberg 5.
Perf. Herrschaftsköchinnen mit H. Zeugn., mehrere f. brgl.
Köchinnen u. e. Haushält. empf. B. Germania, Säferg. 5.

Herrschafsdimmernädchen, mehrere Alleinmädchen, eine franz. Bonne, ein Frä. zur Stütze m. Sj. Zeugn., mehr. Kinderfr. u. einf. Hausmädchen empf. Bür. Germania, Säferg. 5.
 Ein junges Mädchen vom Lande, in Hand- und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle bei kl. Familie. Näh. Nerostraße 27, Seitenb. 1 St. hoch.
 Ein geb. Mädchen, im Nähen, Bügeln u. Frisiren bewandert, sucht passende Stelle in seinem Hause per 15. Mai c. Näh. Ellenbogengasse 10, Plink.

Ein anständiges Mädchen, das im Weißnähen und Kleidermachen bewandert ist, sucht sofort Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Mädchenheim, Jahnstraße 14.
 Ein tüchtiges fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, dasselbe geht auch in kl. bes. Haushalt als Alleinmädchen. Zu erfragen Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein Mädchen aus bess. Familie, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8382

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt u. gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Jahnstraße 3, Hinterb. 2 Tr.

Ein gezeigtes Mädchen, in der gut bürgerlichen Küche erfahren, sucht Stelle; am liebsten als Leischoin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8398

Gewandtes nettes Hausmädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle in besserem Hause. Näh. Neugasse 1, 3.

Ein Mädchen, das selbstständig im Kochen, sowie jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle bis Mitte Mai. Offerten unter Chiffre N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. zu erfragen Nicolassstraße 5, Stb. 2 St.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Saalstraße 36, Part.

Ältes. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Römerberg 39, 1 l.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Schwalbacherstraße 55, 1 St.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen sofort oder zum 1. Mai. Näh. zu erfr. Adlerstraße 61, 3 St.

Tücht. Mädchen mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3. Mehrere gediegene Mädchen zum Alleinmädchen empfiehl.

Central-Büreau (Frau Warties), Goldgasse 5.
 Kindermädchen, besseres, welches gut näht, gute Zeugn. hat, empf. Central-Büreau (Frau Warties), Goldgasse 5.

Ein junges tüchtiges Mädchen sucht auf sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelb. 1 St. r. B. Breithecker.

Fr. fr. Mädch. i. j. Hausarb. i. St. Fr. Schmidt, Mauritzplatz 3 N.

Ein anständiges lauberes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, etwas kochen und nähen kann, sucht für gl. Stelle. Näh. Albrechtstraße 31, Fronispiße.

Mädchen, im Kleiderm. erfahren, sucht baldigst pass. Stelle, geht auch gern zu größeren Kindern. Friedrichstraße 25, 3 St.

Tüchtige Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen suchen gl. Stelle b. Müller's Bür., Meisberg. 13. Empfehle mehrere tücht. Hausmädchen und Mädchen vom Lande, welche hier noch nicht gedient haben. Fr. Heuerbach, Schwalbacherstr. 29.
 Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in kleiner Familie. Adlerstraße 42, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein bereits auf einem Rechtsanwaltsbüro tätig gewesener zuverlässiger Schreiber wird per 1. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8116

Ein tüchtiger Schreinergehülfe findet dauernde Arbeit Moritzstraße 62.
 Möbelpolierer sucht sofort Lendle, Marktstraße 22.

Junger Tapezire-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8427
 Maler-Gehülfe gesucht. 8066

F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95. 8356

Maler-Gehülfe gesucht. Joh. Siegmund, Wellrigstraße 3. 8323

Tüchergehülfe (Speihaarbeiter) gesucht Moritzstraße 6. 8429
 Tüchergehülfe gesucht Römerberg 5.

Ein Wollschneider gesucht Helenestraße 18.
 Junger Gärtnergehülfe, sowie intelligenter Lehrling sofort gesucht. Paul Dreissig, Schierstein.

Ein jg. Küchenchef, tücht. Restaurations- und Saalkellner, kräft. Hausburische gesucht durch Grillberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Gei. e. sprachl. Zimmerkellner. Bür. Germania, Säferg. 5.
 Für mein Teppich- und Möbelstoff-Geschäft suche ich

einen Lehrling

bei sofortiger entsprechender Vergütung.
 Teppichhandlung Ludwig Schaaf, Langgasse 25.
 Zum baldigen Eintritt suchen wir unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. 8154

Moritz und Münzel (J. Moritz), Buchhandlung, Wilhelmstraße 32.

Lehrling mit guten Schülz. auf ein größeres Assurances-Büreau gesucht. Näh. Leberberg 12, „Villa Austria“, Part. 8390

Lehrling mit guter Schulbildung für das Büro einer hiesigen größeren Fabrik gesucht. Angebote unter N. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8390

Braver Junge in die Lehre gesucht von Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur. 6166

Tapezire-Lehrling gesucht von Meier, Sperling, Hof-Tapezire, Moritzstraße 44. 3918

Tapezirelehrling gesucht. C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 3918

Malerelehrling gesucht. Chr. Nink, Steingasse 3.

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Frankentstraße 7. 6095

Ein Schneiderlehrling gesucht Helenestraße 18. 8428

Ein braver Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7906

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein Bäckerelehrling gegen wöchentl. Lohn gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 8426

Gärtnerlehrling gesucht bei Brandau, Grubweg.

Diener, ein angehender, feinerer Hausburische, der zu serviren versteht, mit guten Zeugn., a. 15. Mai gesucht. Näh. Säfergasse 16, im Laden; zwischen 5 und 6 Uhr Nachm.

Gesucht ein Diener, welcher englisch spricht. Büro Germania, Säfergasse 5.

Haussdiener von 14 bis 16 Jahren sucht Ritter's Büro.

Ein tüchtiger Hausburische gesucht Albrechtstraße 16. 7853

Hausburische gesucht. J. C. Heiper, Kirchgasse 88. 8264

Junger Hausburische für sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 830:

Bäcker Boss, Bahnhofstraße 14.
 Ein tücht. Schweizer gesucht Viehich-Mosbach, Brunnengasse 18.

Ein tüchtiger Fuhr- und Heckenknecht, der auch als Aufstcher zeitweise verwendet werden kann, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 8388

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der in den größten Städten Deutschlands als erster Buchhalter und Correspondent der deutschen, französischen und englischen Sprache functionirte, sucht sich zum August hier zu placiren. Offerten beliebe man gefl. unt. Chiffre N. V. 482 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung. Näh. Walramstraße 12, Hhks. 1 St.

Ein nicht mehr junger Tapezireur sucht Arbeit, besonders in feiner Bauarbeit. Anfragen unter No. 23412 an D. Frenz in Mainz. 155

Ein braver kräftiger Junge wünscht die Schlosserei zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8385

Ein tüchtiger Herrschafts-Aufscher, der sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abklopfung der Herde Stelle bei einer Herrschaft. Adresse: Joh. Krockel, Aufscher, b. Frau Heerd, Mainz, Schürkerstr. 13.

Ein gewandter junger Mann, gewesener Offiziersburische, sucht baldigst Stelle als besserer Hausburische. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8218

Ein Hausburische mit mehrjähr. Zeugnisse, welcher noch nicht hier gedient, sucht Stelle. Bür. „Tentonia“, Schwalbacherstr. 29.

Ein junger kräftiger gewandter Mann wünscht Stelle als Hausburische. Näh. Römerberg 18, Seitenb. 1 St.

Ein jg. verh. Mann sucht Stelle als Ausläufer od. sonst eine Vertrauensstelle, kann auch Caution stellen. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 8395

Herrschafsdienner jed. Br. empf. Bür. Germania, Säferg. 5.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. April: dem Schuymachergehülfe Peter Schupp e. S., Wilhelm. 28. April: dem Schreinergehülfe Ludwig Horne e. L., Marie Elisabeth Caroline; dem Antiztrath Bastiaan Peter Hendrik van der Zwaan zu Batavia e. S., Willem Cornelis Bastiaan.

Aufgehoben: Wegger Philipp Christian Theodor Braun zu Bierstadt und Susanne Weiderlinden zu Bierstadt. Kaufmann Carl August Ludwig Thiele zu Mannheim und Hernande Rosa Drejus zu Mannheim. Schreinergehülfe Wads Christian Anderson hier und Marie Eva Schreiber hier.

Gestorben: 27. April: Anna Elisabeth, geb. Lannhardt, Wittwe des Buchhalters Carl Dieffenbach, 75 J. 1 M. 12 T.; verwittweter Tagelöhner Johann Friedrich Pingel, 68 J. 10 M. 27 T.; unverehelichter Privatier Christian Alfred Kuny aus Reichenkreuz bei Beerfelden im hessischen Odenwalde, 54 J. 5 M. 13 T.; Paula Victoria, L. des Fuhrmanns Adolf Heinrich, 7 M. 28. April: Ausläufer Wilhelm Hangel aus Wesselsbach im Oberlahnkreise, 19 J. 7 M. 21 T.; unverehelichter Tagelöhner Christoph Kalscheid aus Kestadt, Großherzoglich Hessischen Kreises Dieburg, 57 J. 1 M. 6 T.

Fremden-Verzeichniss vom 29. April 1892.

Adler. Wiesenthal, Kfm. Leipzig Bühler, Kfm. Pforzheim Katz, Kfm. Aachen Hauesler, Kfm. Aachen Neuburger, Kfm. Paris Weinberg, Kfm. Crefeld Hemmerding, Besaneon Mueller, Kfm. Stockholm Curschmann, Frau. Leipzig	Englischer Hof. Heese, Gutsbes. Cannina Eisenbahn-Hotel. Strauss, Kfm. Mannheim Ernisch, Kfm. Düsseldorf Abel, Kfm. Oranienburg Hausmann, Kfm. Iserlohn Darius, Kfm. Düsseldorf Blackert, Lehr. Richolsdorf Limbach, Kfm. Zweibrücken Kuhlmann, Ingenieur. Köln South, Kfm. Aachen Kramer, Kfm. Leipzig	Vier Jahreszeiten. von Benningsen. Dresden Voegeli-Bodmer, Oberst m. Fr. Zürich Pychlan, Gutsb. m. Fr. Moskau Lebrecht, m. Fr. Leipzig Hotel Karpfen. Wagner. Celnbayerfeld Goldene Kette. Frank, Frl. Frankfurt Reuter, Kfm. Mainz Burgard, Fr. m. Tochter. Ehrenbreitstein	Reusch, Fr. Köln van den Hole, Kfm. Brüssel Ben-Ossowo, Rent. m. Fr. Constantinopel Young, Rent. m. Fr. Liverpool Engelmann, Hotelbes. m. Fr. Gibraltar Waltz, Rent. Hanau Hotel Reinfels. Kahn, Fbkbes. Strassburg Rhenius, Hauptm. Kehl Klein, Frl. Bonn Waldschmidt, Kfm. Wetzlar	Marks, Frl. Rent. Hilm Jühchault. Straßburg Ruhl, Rent. Bremen Starberg, Kfm. Königsberg Pfaß, Prem.-Lieut. Mainz Wiesbroik, Frl. München Hotel Victoria. Blake. Trowbridge Windsor Richard, Frl. Gloucestershire Milner, Frl. Gloucestershire v. Alten, Fr. Berlin
Hotel Block. van Heukelom, Fr. Arnheim van Heukelom, Frl. Arnheim Schlesinger-Trier. Berlin Schwarzer Bock. Wolf, m. Fr. Bernburg Pfeiffer, Rent. Landau Hinrichs, Fr. Rent. Frankfurt	Zum Erbprinz. Engel, Kfm. Mannheim Fassbender, Maler. Coblenz Scherer, Kfm. Hanau Ortmüller, Kfm. Frankfurt Hassfeld. Cassel Feige. St. Johann	Nassauer Hof. Granichstädten, Fr. Rent. m. Bed. Berlin Stern, Fr. Rent. m. Bed. Berlin Stern, Frl. Rent. m. Bed. Berlin Villa Nassau. Curtin, Kfm. New-York Macnally, Kfm. Amerika Curanstalt Nerothal. Schmidt, Kfm. Gera Nonnenhof. Deutsch, Kfm. Köln Landau, Kfm. Köln Stauedecker, Kfm. Mainz Scholter, Kfm. Düsseldorf Frankel, Kfm. Höxter Schrothenk, Kfm. Köln	Hacke, Comtease. Karlsruhe Rhodius, Kfm. m. Fr. Berlin Caird, Fr. m. T. Schottland Caird. Schottland Beaton, Frl. Schottland Weisser Schwan. Pyg ind. Copenhagen Marr, Lieut. Christiania Spiegel. Miller, Fr. m. K. Milwaukee Tannhäuser. Stein. Düsseldorf Utermöhlen. Escherode Mohr, Kfm. Erfurt Past, Techniker. Hamburg Jakob, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Köln Brinkmann. Osnabrück Souerbier. Osnabrück Thomas, Kfm. Berlin	Hotel Vogel. Hartmann, Zahnarzt. Köln Hotel Weins. Hunolt. Mönchen Webendorfer, Kfm. Gera Dieffenbach. München Hofmann, Fabrikb. Hana Flügel, Kfm. Montabaur Dehn, Rent. Hannover In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Koopmans-Barge. Haarle Bamberger, Frl. Mainz Rosengarten. Hamburg v. Brodowska, Fr. Hamburg Philipp, Dr. med. London v. Zedlitz. London Villa Germania. Liman, Fr. Berlin Villa Nerotal 10. Halsmann. Amsterdam Leberberg 7. Wolf, Major. Döbeln Louisenstrasse 7. Steel. London Steel, Fr. London Steel, Frl. London Müllerstrasse 1. Ruppenthal. Breslau
Central-Hotel. Schuoler, m. Fr. München Jaeger. Strassburg Heidecker, Kfm. Elberfeld Deutsches Reich. Heer, Dr. med. Cassel Steiner. Darmstadt Jacoby, Kfm. Karlsruhe Olds, Dr. phil. Münster Echlinger, Frl. Dehrenburg	Europäischer Hof. Hoffmüller. Falkenwalde Farner, San.-R. Inorozlar Pechsner, Frl. Berlin Goetz. Leipzig-Lindenuau Grüner Wald. Heinersdorff. Diepholz Katz, Kfm. Berlin Butscher, Kfm. Lausanne Ohler, Kfm. Giessen Jacobsen, Kfm. Köln von Hammerstein, Fr. Celle	Pariser Hof. Floh, Fr. Rechtsanw. Hanau Pflichter Hof. Benzion, Kfm. Darmstadt Kaufmann, Kfm. Schwabach Rhein-Hotel. Goepel, Kfm. Hamburg Falcke, m. Fr. Petersburg Uthemann, Rent. Petersburg v. Weissker, Rent. m. Fr. Chicago v. Gehrman, m. Fr. Cassel	Tannhäuser. Stein. Düsseldorf Utermöhlen. Escherode Mohr, Kfm. Erfurt Past, Techniker. Hamburg Jakob, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Köln Brinkmann. Osnabrück Souerbier. Osnabrück Thomas, Kfm. Berlin Tannus-Hotel. Dieffenbach. Mannheim Philippson, Kfm. Köln Hoffmann. M.-Gladbach Melsbach. Sobernheim Kolmar, m. Fr. Rastenburg Schultze, Fr. Rent. Berlin	Hotel Weins. Hunolt. Mönchen Webendorfer, Kfm. Gera Dieffenbach. München Hofmann, Fabrikb. Hana Flügel, Kfm. Montabaur Dehn, Rent. Hannover In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Koopmans-Barge. Haarle Bamberger, Frl. Mainz Rosengarten. Hamburg v. Brodowska, Fr. Hamburg Philipp, Dr. med. London v. Zedlitz. London Villa Germania. Liman, Fr. Berlin Villa Nerotal 10. Halsmann. Amsterdam Leberberg 7. Wolf, Major. Döbeln Louisenstrasse 7. Steel. London Steel, Fr. London Steel, Frl. London Müllerstrasse 1. Ruppenthal. Breslau
Central-Hotel. Schuoler, m. Fr. München Jaeger. Strassburg Heidecker, Kfm. Elberfeld Deutsches Reich. Heer, Dr. med. Cassel Steiner. Darmstadt Jacoby, Kfm. Karlsruhe Olds, Dr. phil. Münster Echlinger, Frl. Dehrenburg	Europäischer Hof. Hoffmüller. Falkenwalde Farner, San.-R. Inorozlar Pechsner, Frl. Berlin Goetz. Leipzig-Lindenuau Grüner Wald. Heinersdorff. Diepholz Katz, Kfm. Berlin Butscher, Kfm. Lausanne Ohler, Kfm. Giessen Jacobsen, Kfm. Köln von Hammerstein, Fr. Celle	Pariser Hof. Floh, Fr. Rechtsanw. Hanau Pflichter Hof. Benzion, Kfm. Darmstadt Kaufmann, Kfm. Schwabach Rhein-Hotel. Goepel, Kfm. Hamburg Falcke, m. Fr. Petersburg Uthemann, Rent. Petersburg v. Weissker, Rent. m. Fr. Chicago v. Gehrman, m. Fr. Cassel	Tannhäuser. Stein. Düsseldorf Utermöhlen. Escherode Mohr, Kfm. Erfurt Past, Techniker. Hamburg Jakob, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Köln Brinkmann. Osnabrück Souerbier. Osnabrück Thomas, Kfm. Berlin Tannus-Hotel. Dieffenbach. Mannheim Philippson, Kfm. Köln Hoffmann. M.-Gladbach Melsbach. Sobernheim Kolmar, m. Fr. Rastenburg Schultze, Fr. Rent. Berlin	Hotel Weins. Hunolt. Mönchen Webendorfer, Kfm. Gera Dieffenbach. München Hofmann, Fabrikb. Hana Flügel, Kfm. Montabaur Dehn, Rent. Hannover In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Koopmans-Barge. Haarle Bamberger, Frl. Mainz Rosengarten. Hamburg v. Brodowska, Fr. Hamburg Philipp, Dr. med. London v. Zedlitz. London Villa Germania. Liman, Fr. Berlin Villa Nerotal 10. Halsmann. Amsterdam Leberberg 7. Wolf, Major. Döbeln Louisenstrasse 7. Steel. London Steel, Fr. London Steel, Frl. London Müllerstrasse 1. Ruppenthal. Breslau

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(81. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Lassen Sie mich!“ stotterte sie. Es ist nicht edel von Ihnen —“

Aber ehe sie noch das stolze, herbe Wort gesprochen hatte, das ihr eine mißtrauische Vernünftigkeit dictirte und das Victor vielleicht für immer den Muth genommen hätte, wurde sie durch ein Geräusch an der Thüre unterbrochen.

Gräfin Hildegard war es, die die Portiere zurückschob und in's Zimmer trat, rechtzeitig genug, um die Freundin von einer vorläufigen That abzuhalten, die sie doch nur aus wilder Opposition gegen ihr eigenes Innere beabsichtigte.

„Barbon, daß ich mich hier zwischen Euch dränge!“ sagte die Gräfin rasch, die Lage der Dinge im Flug überblickend. „Aber wie ich sehe, bin ich nicht ganz überflüssig, da es sich darum handelt, zwei wackere Menschen zusammenzuführen, die sich durch Mißverständnisse und etwas — Eigenwilligkeit getrennt haben.“

„Frau Gräfin“, stammelte Victor verlegen, „ich bitte, verkennen Sie mich nicht! Ich hätte es wahrhaftig nie gewagt — ich wußte ja bis vor Kurzem selbst noch nicht . . . und nur die plötzliche Erkenntniß . . .“

„Ließ Sie endlich vernünftig werden“, ergänzte Hildegard. „Es war höchste Zeit!“

Edel schüttelte trotzig das Haupt und wollte reden. Da trat die Freundin auf sie zu und sah ihr mit einem langen Blick in die Augen.

„Du stehst auf einem Scheidewege“, sagte die Gräfin leise, aber mit bedeutungsvoller Eindringlichkeit. „Laß' auch Deinem Herzen das Wort!“

„Edel!“

Victor zief diesen Namen mit einer Annäherung, die die Ge-

rufene erheben machte. Er näherte sich ihr mit vorgestreckten Händen — und Edel wich zurück, in ein krampfhaftes Schlingeln ausbrechend.

„Mein Gott! So habe ich also meine Antwort — Sie stoßen mich von sich, Baronesse? Und ich — ich soll — gehen?“

„Ja, Sie sollen gehen!“ sagte Hildegard, ihn faust an der Hand nehmend und ihn zur Thüre führend. „Aber — morgen sollen Sie wiederkommen. Sehen Sie denn nicht, daß sie Ihnen jetzt nichts zu antworten vermag? Lassen Sie ihr Zeit, in dem Widerstreit ihrer Empfindungen zur Klarheit zu kommen. — Ich stehe Ihnen dafür,“ flüsterete sie ihm schon an der Schwelle zu, „ich stehe Ihnen dafür, daß Sie morgen — eine liebende Braut empfangen wird!“

Victor wandte sich nochmals um, um vielleicht einen Abschiedsblick von Edel zu erhaschen, aber die stand unbeweglich, die eine Hand auf's Clavier gestützt, mit der andern ihre thranenden Augen beschattend.

Hildegard ließ hinter dem Abgehenden die Portiere niederfallen und ging dann in's Zimmer zurück. Eine Weile blieb sie vor der Freundin stehen, wohl erwartend, daß diese das Wort an sie richten werde. Als sie so vergeblich wartete, wollte sie selbst das Schweigen brechen. Aber noch im letzten Moment schien sie sich eines Besseren zu befinden. Sie suchte die Achseln und wandte sich zum Gehen. Es mochte ihr wohl am geeignetsten dünken, Edel vorläufig mit ihren Gedanken allein zu lassen.

Und die beiden Freundinnen sahen sich den ganzen Tag nicht mehr.

Erst am nächsten Tage, als sie sich, wie gewöhnlich, nach dem Diner in das Douboir der Gräfin zurückgezogen hatten,

waren sie wieder allein. Schweigend saßen sie sich am Tische gegenüber, Jede mit einer leichten Handarbeit beschäftigt. Edal zeigte sich jedoch sehr zerstreut bei ihrer Stickerie, sie ließ gar oft die Nadel sinken und blickte ab und zu verstohlen die Freundin an. Es wäre ihr wohl erwünscht gewesen, wenn diese etwas gesprochen hätte, aber die Gräfin schien gänzlich von ihrer Filetstickerie in Anspruch genommen. Da bot der Schlag der Pendule auf dem Kamin den ersuchten Vorwand, das Stillschweigen zu brechen. Edal sah nach der Uhr und wurde unruhig.

„Wirklich, schon Vier!“ sagte sie wie zu sich selbst. Hildegard nickte einfach und arbeitete emsig weiter. Edal vermochte jetzt ihre Erregung nicht mehr zu verbergen.

„Höre Du!“ begann sie geradezu und sehr rasch. „Glaubst Du wirklich, daß — daß er heute kommen wird?“

„Wer?“

„Ach, verstell' Dich doch nicht! Den Doktor Sommer mein' ich.“

„So, so! — Nun ja, er versprach es doch,“ war die äußerst gelassene Antwort.

Wieder folgte eine längere Pause, in welcher nur das Geräusch der Filetmabeln und des durch das Stridgarn laufenden Fadens hörbar war.

Plötzlich legte Edal ihre Arbeit bei Seite, stützte die Arme auf den Tisch und beugte sich zu der Freundin hinüber.

„Sag', Hilde, hab' ich Dir etwas gethan?“

„Mir? Du Narrchen! Wie kommst Du zu der Frage?“

„Geh', sei doch aufrichtig Hilde! Nicht wahr, Du zürnst mir —“

„Weil Du — einem Anderen etwas gethan hast? Nun, es ist ja noch nicht geschehen. Du hast noch Zeit, Dich zu besinnen.“

„Und Du — Du giebst mir keinen Rath in dieser Sache?“

„Wozu? Ich will Dir nicht Gelegenheit geben, die Erwägungen der sogenannten Vernunft durch eine Dir wohl erwünschte Dialektik zu vertheidigen. Für das, was ich Dir sagen könnte, habe ich den allerbesten Anwalt, der — wie ich glaube — Dich auch bereits überzeugt hat.“

„Und der wäre?“

„Dein eigenes Herz, Edal! Nicht wahr, das hat schon entschieden?“

Ehe die Baronesse antworten konnte, wurde sie durch den Eintritt eines Lakaien gestört, der die Ankunft Dr. Sommer's meldete, „welcher die beiden Damen in dringender Angelegenheit zu sprechen wünsche.“

Edal sprang auf und machte eine Bewegung, als wolle sie entfliehen. Eine flammende Röthe stieg in ihren Wangen empor. Die Gräfin lächelte und schüttelte schalkhaft das Haupt.

„Lassen Sie den Herrn Doktor eintreten; er ist uns willkommen!“ fertigte sie den Diener ab, dann wandte sie sich zu der Freundin: „Soll ich Euch vielleicht — allein lassen, Kinder?“

„Am Himmelswillen, nein!“ rief Edal erschreckt, sich an ihren Arm anklammernd. „Wie soll ich ihm nur entgegentreten, was soll ich ihm sagen?“

„Was Dein Herzchen Dir soufflirt, Du kleiner Eifenkopf“

Sommer trat ein. Er war sehr ernst, aber jede Bewegung atmete die Ruhe, die ein festgesetzter Entschluß verleiht. Seine gestrige zaghafte Verlegenheit war nunmehr gänzlich gewichen. Er begrüßte die Damen mit einer stummen Verbeugung und warf Edal, die sich halb hinter die Freundin verschauzt hatte, einen fragenden Blick zu. Dieser Blick erheiterte sich im nächsten Momente, wozu auch ein ermunternder Wink seitens der Gräfin beitragen mochte.

„Gnädigste Baronesse,“ begann Victor nach einer Weile, „wir schieden gestern in einer Weise von einander, die es mehr als zweifelhaft erscheinen ließ, ob es mir vergönnt sein werde, das zu erreichen, was ich erst jüngst so eigentlich als das Glück meines Lebens erkennen konnte. Das Bewußtsein der Kränkung, die ich Ihnen einst zugefügt, raubte mir zu sehr den Muth; ich fürchtete ja, nur ein egoistisches Ziel zu erstreben. Aber nun — verzehren Sie meine Offenheit, Edal! — nun hat sich in mir die Gewißheit befestigt, daß es ja gerade auch — Ihr Glück ist,

was ich mit dem meinigen begründe. Wir müßten uns im Augenblicke unserer allerersten Begegnung belogen haben, wenn dem nicht so wäre.“

Edal wollte sich bei der Gräfin durch einen Blick Rath holen, als sie aber die Augen aufschlug, sah sie sich hilflos dem Manne gegenüber. Hildegard war während seiner Worte leise an's Fenster getreten und schien sich um die Beiden nicht im Mindesten mehr zu kümmern.

„Ich halte es für meine Pflicht,“ fuhr Victor fort, „für eine allerdings süße Sühne meines Irrthums von einst, wenn ich heute vor Sie hintrete, um — neuerdings um diese Hand zu werben!“

Edal duldete es erbebend, daß er ihre Rechte aufnahm und fest in der seinen hielt.

„Die böse Zwischenzeit — sie sei nur ein Traum, eine willkommene Läuterung, durch welche unsere Liebe zur umso innigeren Harmonie emporsteigt!“ Er sank ihr zu Füßen. „Edal, ist denn diese Harmonie überhaupt jemals gänzlich zwischen uns geschwunden? Weißt Du jetzt nicht, gleich mir, daß unser Herz eigentlich unaufhörlich dem gegenwärtigen Moment entgegenharrte, daß wir der Bestimmung unseres Lebens folgen, wenn wir uns für ewig zusammenfinden? Edal, zweifelst Du denn, daß ich Dich anbetete, Dich liebe, wie nichts mehr in der Welt? Fühlst Du denn nicht, daß es überhaupt keine Trennung zwischen uns giebt?“

„Aber was fragen Sie denn auch gar so viel?“ rief in diesem Augenblicke die Stimme der Gräfin Wildenslein hinter den Beiden. „Halten Sie es fest, Ihr Glück, und zwingen Sie es an Ihre Seite!“

Edal fuhr erschreckt empor und wollte hinweggehen, aber Victor besetzte flugs den Rath der Freundin. Mit starkem Arm umschlang er den schlanken Leib der Geliebten und zog sie an seine Brust.

„Edal — es darf ja nicht anders sein! Wir gehören ja doch zusammen!“

„O, mein Gott!“ waren Edal's nächste Worte, als es ihr endlich gelang, sich aus seinen Armen zu befreien. „Was wird man jetzt über Dich und über mich sagen? Es wird Niemand daran zweifeln, daß diese verleunberische Zeitungsnotiz — Recht hatte.“

„Lasse sie klatschen und schmähen!“ rief Victor mit blühenden Augen. „Jetzt fürchte ich eine ganze Welt voll Feinden nicht mehr — jetzt bin ich stark, denn nun weiß ich ja, daß mir Niemand mehr mein einziges Glück, meinen inneren seligen Frieden rauben kann!“

Hildegard nickte ihrer Freundin mit mattem Lächeln zu und trocknete die Thränen, die ihr unaufhaltsam über die Wangen liefen. Sie konnte es trotz ihrer Antheilnahme an den Beiden nicht hindern, daß sie sich selbst unendlich elend fühlte.

Dreizehntes Kapitel.

Mit dem andröhnenden Frühling war wieder ein bewegtes Leben in das Haus gezogen, das einst der Freiherr Gideon von Hoheneck bewohnt hatte. Victor Sommer ließ alle Räume renoviren; nichts sollte an die Zeit erinnern, die Martha Dellinger in diesem Hause zugebracht hatte; diese zwei Jahre sollten wie ein böser Traum hinweggetilgt werden.

Auch sonst durchlebte Victor jetzt eine sehr bewegte Periode: tausend Freuden und eben so viel Mißlichkeiten stürmten auf ihn ein. Dem Glückstage, an welchem er die wiedergesundene Herzliebste als Gattin in sein Heim, eigentlich in ihr altes Heim, einführte, folgten die bösen Stunden, die ihm das höhnische Triumphgeheul der gegnerischen Blätter bereitete. Obgleich er das erwartete hatte und sich im Vollbesitze seines inneren Glückes gegen die giftigen Pfeile der Widersacher gewappnet glaubte, so waren die Angriffe auf seine Ehre doch zu empfindlich, um nicht selbst die ihm Outgesinnten stugig zu machen und ihn in ihren Augen nach und nach zu diskreditiren. Allen Journalen voran goß der famose „Unpartheiische“ des dunklen Ehrenmannes Bröse tagtäglich etliche förmliche Pluth von Schmähungen über den einst so gefeierten Abgeordneten aus. Sommer blieb schließlich nichts übrig, als auf die wiederholten diesbezüglichen Aufforderungen des „Unpartheiischen“ zu reagiren und in seinem Bezirke eine allgemeine Wählerversammlung einzuberufen, um die Vertrauensfrage zu stellen. Hierbei sollte er einen ungeahnten Schmerz erfahren.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 30. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königl. Schauspieler. Abends 6 1/2 Uhr: Wer schimpft, der kauft. — Ein Strafrapport, oder: Der Einjährig-Freiwillige. — Die Genien der Kunst. — In Civil.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schriftstellertag.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kur-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Gesellschaft vereinigter Bagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaiser- u. Lasker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.
Auderklub Wiesbaden. Geiellige Zusammenkunft bei Boths (Langgasse).
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahren und Übung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Control-Versammlung Vorm. 8 Uhr für die Mannschaften der Ersatz-Reserve der Jahresklasse 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885, Vorm. 10 Uhr für die Jahresklasse 1886 und 1887, Nachmittags 2 Uhr für die Jahresklasse 1888, 1889, 1890 und 1891.
Bibelkränzg. s. hoh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Verf. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Kameradschaftliche Spiele und Unterhaltung des Bibelkränzgens. — Abends 8-10 Uhr: Geiellige Vereinigung. Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, 30. April.

Bergkirche: Vorm. 10 Uhr: Pfr. Lieber. (Vorbereitung zum hl. Abendmahl.)

Sonntag, den 1. Mai. Mis. Dom.

Bergkirche. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Lieber. (Confirmation und hl. Abendmahl.)

Marktkirche: Militärg. 8 1/2 Uhr: Militäroberpf. Kraam. (Abschiedspredigt). Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Bidel. (Nach der Predigt: Einführung des Kirchenvorstandes der Marktkirchengemeinde) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Friedrich.

Amtswohle: Bergkirchengemeinde: Pfr. Veckenmeyer: Sämtliche Amtshandlungen; Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen; Neukirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämtliche Amtshandlungen.

Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2; Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsschule 2. Abtheil.: Vorm. 11 1/2 Uhr. Welltrigstraße 19. Abendandacht: Sonntag 8 Uhr: Gebetsstunde; Montag, Vorm. 10 Uhr. Dienstag, den 26. April, Abends 8 Uhr: Evangelisations-Versammlung Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Offentl. religiöse Versammlung für Männer. Zutritt für Jedermann frei. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Katholische Pfarrkirche. (Zweiter Sonntag nach Ostern.)

Erste hl. Messe 5⁰⁰, zweite 6⁰⁰, Militärgottesdienst 7⁰⁰, Kindergottesdienst 8⁰⁰, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11⁰⁰. Nachm. 2⁰⁰ christlicher Unterricht. — Die Christenlehrlinglichen nehmen ihre jetzigen Plätze ein. An den Wochentagen sind hl. Messen um 5⁰⁰, 6⁰⁰, 6⁰⁰ und 9 Uhr. Dienstag und Freitag 6⁰⁰ sind Schulmessen. Samstag von 5-7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Während des Monats ist jeden Abend um 8 Uhr Andacht mit Segen und zwar abwechselnd in der Pfarrkirche und der Brüderkapelle. Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag in der Pfarrkirche; Montag, Mittwoch und Freitag in der Brüderkapelle.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 23. Sonntag, den 1. Mai 1892, Vorm. 9 1/4 Uhr: Messe mit Gemeindegebet. Lieder: No. 92, 64.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterb. 1 St. h. Sonntag, den 1. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Bf. 84). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Feststunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Willard.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17. Samstag, Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst; Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Kleine Kapelle.

Guild of S. Augustine of Canterbury. The Monthly Meeting will be held in the Turnhalle of the höhere Töchterschule, Luisen Str. 26, on Wednesday next May at 5 o'clock. Agnes E. Benson, Hon. Sec.

English Church Services. May 1. II. Sunday after Easter. St. Philip and St. James A. and M.

8. 30 Litany 11 Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. 6. 30. Children's Service. May 4. Wednesday 11 Morning Prayer and Litany. May 5. Thursday. 11 Holy Communion. May 6. Friday. 5 Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service.
 J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.6	745.2	746.4	746.1
Thermometer (Celsius)	5.1	11.9	6.3	7.4
Dunstspannung (Millimeter)	5.2	6.4	6.4	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	62	90	77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heiter.	bedeckt.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.0	—

Nachmittags etwas Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

1. Mai: wolkig mit Sonnenblitzen, Strichregen mit Gewittern, Temperatur wenig verändert, Nachts kalt.

Königliche Schauspiels.

Samstag, 30. April. 101. Vorstellung. 141. Vorstellung im Abonnement.

Wer schimpft, der kauft.

Lustspiel in 1 Akt von Alfred Clar.

Mois von Weisheim, Gutsbesitzer	Herr Bethge.
Amalie, seine Frau	Frl. Ulrich.
Hedwig, beider Enkeltochter	Frl. Lipski.
Dr. Ludwig Franz, Advokat	Herr Baymann.
Leo Hauptmann	Herr Neumann.
Lehmann, Gutsverwalter	Herr Grobdecker.
Diener	Herr Brüning.

Ein Strafrapport,

oder: Der Einjährig-Freiwillige.
 Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Sommer.

Hugo Bunjen, Hauptmann und Compagnieführer	Herr Köchy.
Onzlie, dessen Frau	Frl. Wolff.
Gla, deren Tochter	Frl. Grohé.
Klara, Bunjens Nichte	Frl. Jona.
Dr. Julius Bunjen, Arzt	Herr Rodius.
Rudolf von Stein, Einjährig-Freiwilliger	Herr Neumann.
Fritz, Burische bei Bunjen	Herr Bethge.

Die Genien der Kunst.

Grand pas plastique, arr. von H. Balbo, ausgeführt vom Ballet-Perfomant

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

Oberst von Harten	Herr Rudolph.
Henry, seine Tochter	Frl. Ran.
Major von Ruthenstein	Herr Friedrich.
Premierlieutenant Edgar von Walbow	Herr Rodius.
Fritz, Burische bei Harten	Herr Greve.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 1. Mai: **Die Afrikanerin.** (Erhöhte Preise.)

Residenz-Theater.

Samstag, den 30. April. 9. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male:

Der Schriftstellertag.

Lustspiel in 3 Akten von Heinrich Heinemann.
 Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 1. Mai. 10. Abonnements-Vorstellung: **Der Mann im Mond.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Obernhaus. Samstag: „Ballfire.“ Sonntag: „Cavalleria rusticana.“ „Der Wildschütz.“
Schauspielhaus. Samstag: „Der Schatten.“ „Das Stiftungsfest.“ Sonntag: „Der Corporal.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Impfung beginnt mit dem 3. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr und wird allwöchentlich Dienstags und Freitags von 5-6 Uhr Nachmittags bis auf Weiteres und zwar an den genannten Tagen für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten nicht vorkommen, fortgesetzt. Der Impftermin für Kinder aus solchen Häusern, in welchen Fälle von Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten, Scharlach, rosenartige Entzündungen zur Impfung vorkommen, wird später besonders bekannt gegeben werden. Die Impfungen finden im Rathhaus, Erdgeschoss Vorderhaus, Zimmer Nr. 16, statt. Der Zugang ist nur durch das Portal an der Marktstraße, gegenüber dem Hotel „Am Grünen Wald“ zu nehmen.
Wiesbaden, den 27. April 1892. Der Magistrat. Sch.

Bekanntmachung.

Das städtische Brausebad an der Kirchhofsstraße ist vom 1. Mai bis 31. September d. J. an Wochentagen von 6 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen von 6 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet. Wiesbaden, den 29. April 1892.
Der Director der Wasser- und Gaswerke. Michall.

Verdingung.

Das Reizen und Zerhacken (Sägen und Spalten) von 76 Raumtr. Buchen-Scheit- und Brägelholz für das Rathhaus und Acciseamt soll getrennt verfertigt werden. Termin hierfür ist auf Donnerstag, den 5. Mai 1. J. Vormittags 11 Uhr, im Rathhause, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 41, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, den 27. April 1892. Der Stadtbaumeister. Israel.

Städtische Mittel- und Elementarschulen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 2. Mai, Vormittags 8 Uhr, für die Schüler der Aufnahmeclassen um 9 Uhr. Die noch rückständigen Anmeldungen werden von den Herren Hauptlehrern Samstag, den 30. d. M., Vormittags von 9-12 Uhr, in ihren Schulen entgegen genommen. Unter Hinweis auf meine Bekanntmachung vom 7. d. M. bemerke ich, daß die nachträglichen Anmeldungen für die Mittelschulen nur soweit, als der Raum es gestattet, berücksichtigt werden können.
Wiesbaden, den 25. April 1892.
Der städt. Schulinpector. Winkel.

Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann H. Koch-Filius aus einem Vergleich 10 M. erhalten zu haben bescheinigt dankend
Der Vorstand. 188

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mein Geschäft, **Dogheimerstraße 30**, mit dem Heutigen aufgegeben habe und befindet sich dasselbe nur noch

Albrechtstraße 14.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Ich werde stets bemüht sein, meine werthe Kundschaft, nach wie vor, durch gute Waare und prompte Bedienung zufrieden zu stellen. 8430

Wiesbaden, den 30. April 1892.

Hochachtungsvoll

Wilh. Montpellier,

Bäckermeister,

Albrechtstraße 14. Albrechtstraße 14.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

27 Langgasse, WIESBADEN, Langgasse 27,

empfehlte sich zur Herstellung von

Trauer-Drucksachen

aller Art

in einfacher wie eleganter Ausstattung.

Rascheste Lieferung.

Reiche Muster-Auswahl.

Widmungen auf
Kranzschleifen

in
Schwarz- und
Silber-
druck.

Trauer-Briefe.

Trauer-Meldungen

in Kartenform.

Nachrufe
und
Grabreden.

Todes-
Anzeigen

als
Beilagen zu Zeitungen.

Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand.

Trauer-Papiere in verschied. Ränderungen
und Formaten.

Briefmahlige u. Correspondenz-Karten mit Trauerrand.



TRAUER-FORMULARE

Bestellungen
auf den sechs Mal wöchentlich erscheinenden
General-Anzeiger für Cassel
und Umgegend, sowie dessen sehr beliebtes illustriertes Unterhaltungs-
blatt, werden von sämtlichen Postanstalten und Landbriefträgern für die
Monate Mai u. Juni zum Preise von nur 1 Mk. entgegengenommen.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die
seit her von Herrn **W. Montpellier** in dem Eckhause
30. Dohheimerstraße 30 u. Wörthstraße 2a
betriebene

Brod- und Feinbäckerei

übernommen habe und per 1. Mai cr. ab weiterführe.

Indem ich mich bestreben werde, durch Lieferung von
nur **prima Qualitätsware** mir das Vertrauen des
P. P. Publikums (besonders der hochverehrlichen Nach-
barschaft) zu erwerben, bitte ich um geneigteste Unter-
stützung meines neuen Unternehmens. Pünktliche, reelle
und freundliche Bedienung.

Chr. Bruch,

Bäckermeister,

30. Dohheimerstraße 30.

(P. S.) **Specialität:** Emser und Hausener Brod,
sowie den so sehr beliebten ächten Friedrichsdorfer
Zwieback. 8406

Franz Kämpfe, Uhrmacher,
Langgasse 48, nächst dem Franzplatz.

Uhren u. Goldwaaren.

Reichhalt. Lager. Best. eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Verlauf u. Reparaturen unter Garantie bei mäßigsten Preisen.
Aufziehen von Zimmeruhren im Abonnement.

**Frän-
kischer
Kurier
Nürn-
berg.**

Gegründet 1833.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu
Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen.

**Amtsblatt der Stadt
Nürnberg.**

Angesehenste und verbreitetste
Zeitung des ganzen nördl. Bayern.

Wöchentl. 13 grosse Ausgaben
mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u.

Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und
Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.
Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ aller-
ersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Oehmig-Weidlich-Seifen
Aromatische
Haushalts- u. Oehmig-Weidlich
Fabrik feiner Seifen & Parfümerien

Beste und durch sparsamen Verbrauch billigste Wuschseife. Grösste Ersparniss an Zeit, Geld und Arbeit. Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eins andere in Gebrauch nehmen.
Jedes Stück trägt meine volle Firma.
Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund (3 und 6 Pfund-Pakete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife) sowie in offenen Gewichtstücken.
Zu haben in Wiesbaden bei: Fr. Blank, Bahnhofstraße. C. Brodt, Albrechtstraße. Eduard Brecher, Neugasse. J. C. Bürgerer, Hellmündstraße 35. Willy Graefe, Langgasse 52. Jacob Huber, Weichstraße 12. A. G. Kames, Karlstraße 2. H. B. Kappes, Gae Bleich- und Hellmündstraße. Fr. Klein, Tannusstraße. H. Kneipp, Goldgasse 9. Th. Leber, Saalgasse. A. Loether, Dohheimerstraße 30. Louis Moos, Hellmündstr. 4. A. Mosbach, Delospfaffenstraße 5. A. Nicolay, Adelsbadstraße. Max Rosenbaum, Marktstraße. L. Schild, Langgasse. Phil. Schlick, Kirchgasse. Ad. Wirth, Kirchgasse. C. Witzel, Michelsberg. Carl Zimmermann, Kirchgasse 36. 8409

Verschiedenes

Brauchefundiger Agent
für leistungsfähige Holzfabrik für Wiesbaden und Umgebung
gesucht. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.
G. bürgert. Mittagsmisch find. noch ein. Herr. N. i. Tagbl.-B. 8422

Elegante Möbel
für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 788
Eine herrliche perfekte Schneiderin sucht noch einige bes. Kunden in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8391
Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weisnähen bewandert, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 51, 3 St. 8410
Tücht. Schneiderin f. noch einige Kunden. Wilhelmstraße 2, 1. St. 8411
Das Weihen von Zimmern und Küchen, sowie das Deckarbeiten wird schnell und gut besorgt. Auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3 St. 8412
Eine Frau mit Koch- u. Büg-Kunden. Näh. Adersstraße 60, 2. St. 8413
Mineral- und Sulfwasserbäder liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei prompter und billiger Bedienung
B. Engelmann & Co., Schachtstraße 9b.
Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Schlick, Kirchgasse 42, angenommen.

Ein junges Fräulein wünscht mit bescheidenem Herrn, franz. Sprach, zu verkehren. Offerten unter V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu gemeinschaftlichem Musizieren sucht ein Herr die Bekanntschaft einer alleinlebenden jungen musikalischen Dame zu machen. Antwort unter T. Z. 480 an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein junger verm. Herr, der zur Kur hier weil, wünscht mit einem gebildeten Fräulein in Vertehr zu treten, um mit demselben kleinere Spaziergänge zu machen. Späterer Verehelichung nicht ausgeschlossen. Offerten beliebe man unter O. V. 4 hauptpostlagernd niederzulegen.

Heimlich 777.
Warum „Schwärmer“ nicht beantwortet. 8412

Verkäufe

Getragene Kleider, fast neu, für schlankere Herren passend, zu verkaufen Tannusstraße 8, Part. 8415
Ein gut erhaltener Wagn. Schreibsecretär zu verkaufen Webergasse 27. 8416
Eine gut erhaltene Nähmaschine billigst abzugeben. Offert. unter R. 1025 postlagernd. 8417
Ein Küchenschrank und ein Nachtschreiben billig zu verkaufen Frankenstraße 9. 8425

Elegantes **Break-Phaeton**, einspannig, preiswürdig zu verkaufen Helmenstraße 3. 8397

Ein stark. **Sandfarren** b. zu verk. Schwalbacherstraße 29, Stb. r.

Zwei Fenster und eine **Türe** von Eichenholz und mit altdentscher Verputzung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8396

Ein kleiner **eiserner Ofen** ist Wegzugs halber billig zu verk. Adolphsallee 24.

Große **Rundhütte** zu verkaufen Süssstraße 5. 8414

Rundes Sprießholz,

0,15—0,20 Meter stark und 4,50 Meter lang, in kleinen und größeren Quantitäten billig zu verkaufen. Zu erfragen Bauhütte Warmer Damm.

Parkbänke zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 16, 1 St. r.

Zwei Oleander, ca. 1,50 bis 2 Mtr. h., Faulbrunnstraße 13.

Für Tauben-Liebhaber.

Verschiedene **feinere** zuchtfähige Tauben sind preiswürdig abzugeben. Näh. Adlerstraße 55, im Laden. 8399

Eine **Singdrossel** zu verkaufen Frankstraße 18, Stb. 1 St.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Tochter, Schwester, Entelin und Nichte,

Anna,

im Alter von 18 Jahren zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Samstag Mittag 3 Uhr statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Brauner, Gastwirth.

Wierstadt, 28. April 1892. 8403

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Christiane Gourgé,

im Alter von 11 1/2 Jahren von ihrem langen schweren Herzleiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Georg Gourgé.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 1. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Marktstraße 13, aus statt. 8421

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und inniger Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unseres unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Herrn Johann Markloff senior,

sowie für die zahlreichen Blumen Spenden und den erhebenden Grabschmuck sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Markloff.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delacourts, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 22355
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Zweirad, gebrauchtes, gut erhalten, gesucht. Offert. unt. J. W. 419 an den Tagbl.-Verlag. 8302

Zu kaufen gesucht eine **Badewanne**. Offerten unter D. V. 422 befördert der Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Ein schwarzes Portemonnaie wurde Donnerstag Abend von der Adolphsallee bis Wilhelmplatz verloren. Redl. Finder wird geb., dasselbe Adolphsallee 24, 2 Tr., abzugeben.

Verloren ein dunkelblaues seidenes Schälchen (Herren-Gravatte). Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 35.

Ein **Porzellan**, auf den Namen „Mit“ hörend, mit schwarz und weißen Kopf, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Knosp**. Vor Ankauf wird gewarnt. 8418

Unterricht

Grpr. cand. phil., mit Lehrbefähigung f. alle Classen i. Griech. u. Latein, sucht Stelle als **Hauslehrer**.

Offerten unter H. W. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Ein erfahrener, acad. geb. Lehrer für **Mathematik** sofort gesucht.

Dr. Lechleitner,
Louisenstrasse 5. 8311

Gewerbeschule.

Zeichen- und Malerschule für Mädchen.

Das Sommersemester beginnt Montag, den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler **Brenner** Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12, und Dienstags und Freitags, Nachmittags von 2—4 Uhr, erteilt. Der Malunterricht ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für hiesige 6 M., für Fremde 10 M.

Modellierschule.

Das Sommersemester beginnt Dienstag, den 3. Mai, Nachmittags 6 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer **Schies** Dienstags und Freitags, Abends von 6—10 Uhr, erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 M., für ältere Personen 10 M. pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Lehrer **Stock**, Bildhauer **Schies**, Schlosser **Schmidt** und Schreiner **Keller** Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4, sowie Montags und Donnerstags, Abends von 8—10 Uhr, erteilt. Honorar pro Monat 2 M.

Handfertigkeitunterricht für Knaben.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 4 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Lehrer **Stock**, Bildhauer **Schies**, Schlosser **Schmidt** und Schreiner **Keller** Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 4—6 Uhr, erteilt. Das Honorar beträgt für Nichtschüler der Gewerbeschule pro Monat 2 M.

In sämtlichen Abtheilungen findet bei der Eröffnung zugleich auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt.

Wiesbaden, den 25. April 1892. 251

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:
Der Vorsitzende Der Director
Chr. Gaah. Zitelmann.

Französischer Unterricht wird erth N. Tagbl.-Verlag 4904

Unterricht in all. Schulfachsprachen, Vorbereitung auf Examina zc., wie seit Jahren erfolgreich und billig. H. Mathi, kaatl. gepr. Philologe, Wellstr. 20, 1 l.

Schwächl. Kindern, die keine Schule besuchen können, ertheilt eine durchaus tüchtige Lehrerin leichtfaßlichen Privat-Unterricht. 3. Monat 12 M. Off. erb. unt. N. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigen Preisen Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.

A young english lady gives Conversation lessons. Holzheimerstrasse 2, P.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gef. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Zeichen-, Mal- und Modellerschule,

Louisenstraße 20. Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Tannusstrasse 29, 1 u. 2.)

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 25. April. Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Chorgesang, Theorie zc. Der Unterricht wird von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung von bewährten Lehrkräften, sowie dem Director selbst ertheilt. Prospekte und Statuten durch die Anstalt. Neuanmeldungen nimmt täglich entgegen. Der Director:

H. Spangenberg, Pianist, Tannusstraße 29. 7698

Arthur Michaelis Concertmeister, Lehrer für Violine und Clavier. 7851 Kirchgasse 32.

Eine durchaus tüchtige Clavierlehrerin empfiehlt sich in Clavier u. Gesangsunterricht. Näh. Schulberg 4, 3.

Clavier-Unterricht gründlich, billigst. N. Tagbl.-Verlag. 4003

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und Dilettanten, wird zu mäßigen Honorar ertheilt. Gef. Offerten unter N. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7842

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.

Immobilien- und Affecuranz-Geschäft v. Herm. Abel, Inspector, Taunusstr. 38. Auskunft kostenfrei, beste Referenzen. 7310

Immobilien zu verkaufen.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstige Capitalanlage. Gef. Off. v. Selbstreflect. unter D. O. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2892

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Verhältnisse halber

ein Haus mit gutgehendem Specerei-Geschäft in bester Lage preisw. zu verkaufen. Off. unter N. V. 430 bef. der Tagbl.-Verlag.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Landhaus, beste gesunde Lage, mit Garten, in zu verkaufen. Garten giebt ein schöner Bauplatz, wird ein Haus in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7817

Ein 3-stöckiges Haus mit Thorfahrt, großem Hof, 3-stöckigen massiven Hinterhaus mit Thorfahrt und Stallung noch Neuboden für mehrere Pferde, für Kutscher, Landwirthe um sonstige Fuhrwerksbesitzer sehr geeignet, infolge Sterbefalls preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. unter „D. V. 410“ an den Tagbl.-Verlag. 806

Haus mit Garten, für Bäckerei oder Stütcher sehr geeignet, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7538

Gasthaus mit 5 Fremdenzimm. und schönem Garten, am Bahnh. eines verkehrreichen, Antistädtchens schön und wohlhab. Gegen Nachaus, wegen anderer Unternehmungen für 30,000 M. mit 6 bis 8000 M. Anzahl. zu verkaufen.

Jos. Imand, Tannusstraße 10. Wegen Wegzug will mein Haus in bester Lage, Parieredeckung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör frei veräußern, per 1. Juli unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen. Off. von Selbstreflect. unter A. S. 353 an d. Tagbl.-Verlag. Der erste Gasthof mit Weinrest. und 9 Fremdenzimm. mit Garten in verkehrreicher Stadt, ca. 5000 Einwohner, mit Behörden, Schulen, zwischen Frankfurt und Würzburg, wegen Zurückziehung vom Geschäft für 45,000 M. mit 15-20,000 M. Anzahl zu verkaufen und bietet sehr gute Erträge. Näh. 888

Jos. Imand, Tannusstraße 10. Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath Dr. Koch, Louisenstraße 30: ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im Districte „Hegelberg“, ein 36 Ruthen großes, im „Säsegarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstraße durchschnittenen Grundstück in „Schiersteinerlach“ lesteres zu Speculationszwecken geeignet. 747

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 830

Immobilien zu kaufen gesucht.

Logirhaus zu kaufen gesucht. Näh. W. Sany, Friedrichstraße 2.

Haus mit Weinkeller zu kaufen gesucht durch

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40-50,000 M. à 4 1/2 % - 23-30,000 M. à 4 % - 3000 M. à 4 1/2 % - 5000 M. à 5 % gegen Hyp. zu verleihen. Nachweis gegen mäßiges Honorar durch

Lud. Winkler, Tannusstraße 27, 2 St.

30-40,000 M. auf 1. Hyp. zu 4 % ausg. d. M. Linz. Wauerg. 12.

300,000 M., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuliehen. Näh. durch Carl Wolf, Weiststraße 5. 657

15,000 M. Restkaufschilling. z. l. gef. d. M. Linz. Wauergasse 12.

15-18,000 M. u. 3000 M. a Nachhyp. ausg. d. M. Linz. Wauerg. 12.

25,000 Mark auf 1. oder gute 2. Hypothek auf sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 888

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restkaufschilling von 5000 M. wird ganz oder theilweise zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 786

9000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler auf gute zweite Hypothek bis zum 1. Juli gesucht; auch kann dieselbe cedirt werden. Offerten unter L. V. 407 an den Tagbl.-Verlag. 807

25-27,000 M. als gute 1. Hypothek (55-60 % Taxe) von Selbstdarleibern per 1. Juli gesucht. Off. u. N. V. 412 an den Tagbl.-Verlag. 806

Restkaufschilling (8-900 M., 4 1/2 %, nach der 1. Hypothek) sofort verkaufen. Offerten unter P. N. 456 an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mark

werden zur Vergrößerung meines Geschäftes per sofort gegen gute Besicherung und gegen achtfache Sicherheit auf ein Jahr gesucht; auch auf Wechsel. Offerten unter N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.

5000 M. gute Forderung zu 5 % Zinsen und 1895 rückzahlbar mit 2 % Nachlag zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter S. N. 291 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 700

12,700 Mark werden mit Nachlag zu cediren gesucht. Offerten bef. sub H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag. 679

Ich suche sofort ein Darlehen von 4-5000 M. gegen Zahlung von 6 % Zinsen und entsprechende Sicherheit. Offerten unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25- oder 30,000 M., mehr als doppelte Taxe, zu 5 % als 1. Hypothek gesucht. Offerten erbitte unter R. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

500 Mark werden per sofort auf einen bis zwei Monate zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Schiffers N. B. 75 hauptpostlagernd erbeten.



No. 201. Morgen-Ausgabe. Samstag, 30. April. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (31. Fortsetzung.)

Locales.

-o- Das nächste Deutsche Turnfest im Jahre 1894 ist seitens des Geschäftsführers der deutschen Turnerschaft Herrn Dr. med. Goetz in Lindenau-Leipzig Namens des geschäftsführenden Ausschusses den hiesigen Turnvereinen gestern telegraphisch zugesagt worden. Die Vereine werden am nächsten Samstag Abend in ihren Vereinslokalen über die Uebernahme des Festes beraten und beschließen.

= **Der Taschen-Zehrplan des „Wiesbadener Tagblatt“** für den Sommer 1892 ist der vorliegenden Morgen-Ausgabe für alle anhere ständigen Bezüher als unentgeltliche Sonderbeilage eingefügt. Von den fünf von Zeit zu Zeit wiederkehrenden Gratis-Beigaben unseres Blattes sind die jährlich zweimal erscheinenden Taschen-Zehrpläne am meisten in die Gunst des Publikums eingebrungen. Dies ergibt sich aus der starken Verbreitung, die der Taschen-Zehrplan, außer der ihm durch die Vertheilung an die Abonnenten des Wiesbadener Tagblatt an und für sich schon verbürgten, dadurch erfährt, daß er von Reiselustigen in bedeutender Anzahl gekauft, sowie von hiesigen Kaufleuten und Gasthofbesitzern als Empfehlung ihrer Etablissements an deren Kunden bestellt und weitergegeben wird. Die vorliegende Ausgabe des Taschen-Zehrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ist gegen die früheren noch erweitert durch Aufnahme der Ueberfahrt der im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Frankfurt a. M. bestehenden Personenposten und zur Postbeförderung benutzten Privatpersonenfuhrwerke. Im Uebrigen umfaßt der Taschen-Zehrplan wie früher neben den Eisenbahn-, Straßenbahn- und Dampfschiff-Fahrplänen des Bezirkes eine Eisenbahnkarte, einen Rundreise-Tarif, den hiesigen Profikalen- und Dienstmänner-Tarif und geschäftliche Aufzeichnungen verschiedener Art. Die letzteren seien der Beachtung aller Empfänger des Taschen-Zehrplans noch besonders empfohlen.

= **Dienst-Jubiläum.** Am nächsten Sonntag begeht Herr J. Kopp, Weichensteller des hiesigen Rheinbahnhoofs, sein 25-jähriges Dienst-Jubiläum. Seit ca. 30 Jahren im Bahndienste thätig, begleitet er seinen derzeitigen Posten seit nunmehr einem Vierteljahrhundert.

= **Eisenbahnverkehr.** Wir machen darauf aufmerksam, daß der Sommerfahrplan der Eisenbahnen in diesem Jahre um einen Monat früher als sonst, nämlich schon morgen, am 1. Mai, in Kraft tritt. Wer eine Reise vor hat, wolle dies besonders beachten.

= **Kirchliches.** Wie aus den „Kirchlichen Anzeigen“ im Tageskalender ersichtlich, findet vom nächsten Sonntage, 1. Mai, ab in der Bergkirche der Hauptgottesdienst (statt wie bisher um 9) um 10 Uhr Vormittags statt. In der Marktkirche wird am Sonntag, 1. Mai, nach der Predigt um 10 Uhr Vormittags der neu gewählte Kirchenvorstand durch Herrn Pfarrer Bidel eingeführt. Am darauffolgenden Sonntage, 8. Mai, findet in der Marktkirche nach dem Hauptgottesdienste um 10 Uhr durch Herrn Pfarrer Friedrich und zu derselben Stunde in der Bergkirche durch Herrn Pfarrer Weissenmeyer die Einführung der neu gewählten Kirchenvorstandsmitglieder der Neufkirchen- bezw. Bergkirchengemeinde statt.

= **Das alte städtische Archiv,** welches zuerst im städtischen Uhrthurne, dann im alten Rathhause und zuletzt in dem südlichen Thurne der evangelischen Marktkirche untergebracht war, ist in den letzten Tagen mit dem neuen Archiv in einem feuerficheren Saale des nach der Marktkirche zu gelegenen Hauptthurmes des Rathhauses vereinigt worden. Die systematische Ordnung des Archivs hat Herr Professor Otto übernommen.

= **Preis-Ausschreiben.** Die Redaction der „Deutschen Tageszeitung“ in Berlin N.-O., Kaiserstraße 41, schreibt: 1. für eine Abhandlung über das Tapazieren von Wänden (Tapetenanleben) von der einfachen bis zur schwierigsten Art einen ersten Preis für die beste Arbeit von 100 Mk. baar, einen zweiten Preis für die zweitbeste Arbeit von 50 Mk. baar, einen dritten Preis für die drittbeste Arbeit von 25 Mk.

baar; 2. für eine Abhandlung über das Legen von Linoleum einen ersten Preis für die beste Arbeit von 75 Mk. baar, einen zweiten Preis für die zweitbeste Arbeit von 30 Mk. baar aus. Die Arbeiten sind bis 1. September 1892 in verschlossenem Brief-Umschlag, mit Motto versehen, einzureichen. Die ausführlichen Bedingungen versendet oben genannte Redaction kostenfrei.

= **Patentanmeldungen** sind erfolgt auf eine „Luftbefeuchtungs- und Wärmeaustauschvorrichtung mit Lamellen zum Reinigen der schiffartigen Austrittsöffnungen für das Druckwasser“ von der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen in Wiesbaden, einen „Druckzylinder mit pneumatischer Bogenfesthaltung“; Julius zum Patent Nr. 59,711, von der Firma Klein, Fork & Bohn Nachfolger in Johannisberg a. Rh. und einen „Rettungs-gürtel“ von Friedrich Wilhelm Böhme und Heinrich Hoffmüller, Beide in Rumburg a. d. Lahn. Es scheint, als seien die Nassauer besonders rührig im Erfinden.

= **Das Spülen der Trinkgefäße in öffentlichen Localen** ist Gegenstand einer dieser Tage in Berlin erlassenen neuen Polizeiverordnung, welche am 1. Juli in Kraft tritt. Wir entnehmen nach dem „Schweidener Brauer“ der Verordnung die folgenden Bestimmungen: Die Trinkgefäße müssen, bevor sie von Neuem gefüllt, gespült werden. Die Spülung darf nur auf ausdrückliches Verlangen derjenigen Gaste, welche die ihnen einmal vorgelegten Trinkgefäße weiter benutzen wollen, unterbleiben. Die Spülung muß derartig bewirkt werden, daß die Trinkgefäße entweder in einem mit fließendem reinem Wasser gefüllten Gefäß vollständig untergetaucht oder durch einen von dem königlichen Polizeipräsidenten als zweckentsprechend befundenen Spülapparat innen und außen an allen Theilen mit fließendem reinem Wasser benetzt werden. Der Spülapparat selbst muß täglich mindestens einmal gründlich gereinigt werden. Uebertretungen dieser Bestimmungen werden mit 30 Mk. Geldstrafe geahndet.

× **Die sozialdemokratische Zeitschrift zum 1. Mai „Maitage“** in bereits zum Vertriebe gelangt. Derselbe umfaßt acht Seiten Groß-Quartformat und ist auf Velinpapier gedruckt. Die Ausstattung ist eine geschmackvolle. Die Titel-Visaette zeigt die Republik mit der wallenden Fahne der Freiheit in der Linken, während die Rechte eine zerbrochene Kette emporhält. Die leuchtende Sonne der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit überstrahlt die beiden Strophen des Freiligrath'schen Gedichtes: „Der den wüthigen Hammer schwingt“ und „Jedem Ehre, Jedem Preis!“ Ein Waldlandscap, in welcher das internationale Proletariat sein Verbrüderungsfest feiert, dehnt sich neben der rollenden Erdkugel aus, auf welcher die „Republik“ ruht. (Wenn die vorbeschiedene Zeichnung die gleiche ist, die uns zu Gesicht kam, so müssen wir bekennen, daß sie ein recht trauriges Kunstwerk ist. Die „Republik“ mit ihren furiösen Augen ist dort nichts weniger, als eine hehre Göttin. Das Ganze kann nur auf total geschmacklose und ungebildete Menschen eine Wirkung ausüben. Unbegreiflich ist uns, wie Fritz Gebcke, ein sonst geschickter Illustrateur, ein so schlecht componirtes „Wald-landscap“ vom Stapel lassen konnte. D. N.) Auch das Organ der „Unabhängigen“ ist bereits mit dem Datum des 1. Mai im Vertriebe. Der „Sozialist“, auf doppelt latinirtem Papier, zeigt gleichfalls eine Titel-Visaette: Die „Jurie des Krieges“ mit wehender Kriegsfahne und entblühtem Schwerte, dem revolutionären bewaffneten Volke vorauflend.

* **Kleine Notizen.** Dem Herrn Hofbäcker Berger, Bärenstraße, ist durch das Herzoglich-nassauische Geheim-Cabinet in Wiesbaden der Dank Sr. Maj. Hoheit des Erbgroßherzogs von Luxemburg, Erbprinzen von Nassau, für die von Herrn Berger und vielen anderen Personen in einer Adresse dargebrachten Glückwünsche und die dadurch auf's neue zum Ausdruck gekommenen Gesinnungen treuer Anhänglichkeit ausgesprochen worden. — Die Arbeiten für die Verlegung des Randaich-Canals am Wannen Damm sollen bis zum 5. Mai beendet sein. Um dieses zu ermöglichen, haben in der letzten Zeit wiederholt Nachschichten eingelegt werden müssen. Zeitweilig waren 50 Erdarbeiter und 40 Maurer thätig. Gegenwärtig ist das Mauerwerk bis auf die beiden Endstücke fertig gestellt.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ unternimmt morgen seine 3. Hauptwanderung: Langenschwalbach, Kemel, Jörn Strüth, Weisel, Blücherthal, Caub. Die Gegend, die der Club am 1. Mai bei dieser Tour durchwandert, ist wohl selbst eirigen Touristen wenig bekannt, obsonn sie soviel schöne Ansichten und prächtige, abwechslungsreiche Landscapsbilder bietet, daß sie öfters durchstreift zu werden verdient. Die

Tour hält sich immer auf dem wellenförmigen Plateau zwischen den Jurakalpen der Wipser im Süden und den nördlich zur Lahn gebenden Quellbächen des Oders- und Mühlbaches und bietet in einzelnen sehr hoch gelegenen Punkten, wie Grauer Kopf (Aussichtsturm), Schönauer Höhe u. schöne und umfassende Ansichten. Die Abfahrt findet um 6 Uhr 33 Min. Morgens statt, nach Schwalbach, mit Rundfahrtsbillet Schwalbach-Elville; von Schwalbach aus wird marschirt, und zwar zunächst nach Kemel (Frühstückstraß beim heiligen Cyrian) und weiter an der Wisperquelle vorbei über Langschieb nach Jörn, kreuz durch schönen Wald. Weiter wird nun durch Wald und Feld über Kloster Schönau (das der hiesigen Gegend, der alten Vogtei Schönau den Namen gab) nach Sträß marschirt, hier zu Mittag geistert und weiter über die Schönauer Höhe nach Weisel marschirt werden; dann geht es im romantischen Blücherthal abwärts nach Gauh, dem Endpunkt der Tour. Die Rückfahrt findet um 8 Uhr 10 Min. statt, und werden die Wanderer um 1/10 Uhr wieder in Wiesbaden eintreffen. Die Marschzeit beträgt 7 Stunden, zu deren Zurücklegung aber 12 1/2 Stunden zur Verfügung stehen; die Wege sind gut und die jetzige etwas kühle Witterung ist beim Marschiren nur von Vortheil. Hoffentlich bleiben die Wanderer vom Regen verschont. Gäste sind wie immer willkommen.

* Der Allgemeine Krankenverein Wiesbaden (Eingeschriebene Hilfskassa) hat dormalen einen Mitgliederstand von 1790. Die Kassa gewährt ihren Mitgliedern bei Erkrankung, welche mit Erwerbsunfähigkeit verbunden, eine tägliche Unterstützung von 1,05 M.; ferner freie ärztliche Behandlung durch den Kassenarzt, Arzneien, Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel, beim Todesfall 60 M. Beerdigungskosten. Das Einschreibegeld beträgt 50 Pfg. und der monatliche Beitrag vom 1. April cr. 1 M. 10 Pfg. Die Mitgliedschaft entbindet von dem Beitritt in die gemeinsame Ortskrankenkasse. Anmeldungen nimmt zu jeder Tageszeit entgegen: Director Steinhauser, Römerberg 8, part.

Provinzielles.

* **Schulnachrichten.** Als Nachfolger des von Dohheim verletzten Lehrers Herrn Mangold ist Herr Schulamts Candidat Müller aus Frankfurt a. M. bestimmt. Mit dem 1. Mai wird Letzterer die Stelle antreten.
-r- **Pötkin**, 29. April. Gestern Nachmittag erhängte sich in dem nahen Vermbach auf einem Speicher der Schreiner Beckl. Der Lebensmüde hatte sich in den letzten Jahren dem Trunke und dem Wüthigange ergeben. — In der nächsten Woche wird an der hiesigen Vauhschule das Sommerferien eröffnet. Wie wir hören, haben sich bis jetzt zum Besuche derselben 73 Schüler gemeldet.

B. **Hiedrich**, 29. April. Am vorigen Montag Abend gegen 8 Uhr wurde der Logdhöner Johann Kroypp von hier auf dem Wege zwischen der Weidmühle und dem Orte überfallen und lebensgefährlich verwundet; derselbe liegt noch jetzt in Folge der erhaltenen Verletzungen bewusstlos darnieder. Gestern war die Gerichtscommission von Elmville behufs Marckierung des Leberalles hier anwesend. Das fünfjährige Söhnchen des Ueberfallenen, welches seinen Vater begleitet hatte, muß den Attentäter ganz genau erkannt haben und ist dessen Verhaftung bereits erfolgt.

B. **Eberbach**, 29. April. Vorgeftern wurde das 50-jährige Dienst-Jubiläum des Herrn Gefängniß-Inspectors Hein dahier in recht feierlicher Weise begangen. Morgens versammelten sich in dem Inspectors-locale der Herr Oberstaatsanwalt Weiser von Frankfurt a. M., der Herr Jubilar, die sämtlichen Beamten, Geistlichen und der Lehrer der Anstalt. Der Oberstaatsanwalt schilderte in seiner Rede die segensreiche Wirksamkeit des Jubilars und bemerkte zum Schluß, daß der Jubilar fürverdienstlich und geistig noch frisch sei und deshalb der Anstalt noch lange vorstehen möge. Sichtlich gerührt dankte der Jubilar. Darauf begaben sich die Anwesenden zum Festessen in die Wohnung des Jubilars. Nach dem Traste des Jubilars auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II. wurden noch verschiedene Hochs ausgebracht. Unter entsprechenden Gratulationen überreichten die Mitglieder der Casino-Gesellschaft von Eberbach-Überbach dem Jubilar ein Trinkglas mit silbernem Beschlage und die Unterbeamten der Anstalt eine schöne Chaiselongue. Auch ließen zahlreiche Glückwünsche von Nah und Fern ein. Eine gemüthliche Zusammenkunft sämtlicher Beamten von Eberbach und Eberbach bildete den Schluß der erhabenen Feier.

(*) **Flörsheim a. M.**, 29. April. Während die neue Steuereinschätzung in den montanischen Orien des Mainganes ein Reulikat liefert, welches es ermöglichte, die Gemeindesteuer mitunter erheblich zu ermäßigen, ist in den größeren Orien mit ländlicher und Arbeiter-Bevölkerung das Gegenheil der Fall. Hier muß die Gemeindesteuer mitunter erheblich gesteigert werden. Auch hier hat der Gemeinderath den Steuerfuß von 110 auf 180 Procent erhöht und der Bürger-Ausschuß hat in der heutigen Versammlung seine Zustimmung dazu gegeben.

(*) **Aus dem Pflanzreise**, 28. April. Am 1. Mai wird die neu-erbauten Bahn von Dillenburg nach Straß-Eberbach dem Verkehr übergeben. Es ist eine schmalspurige Zweigbahn, die in erster Linie der Eisenerz-Industrie jener Gegend dienen soll. Sie hat eine Länge von etwa 18 Kilometern und folgt im Ganzen dem Lauf der Diezhöh, einem tiefen Nebenflusse der Dill. Die Endstation Eberbach ist nahe an der Grenze des ehemaligen Herzogthums Nassau; über die geplanten Weiterführungen der Bahn, ob nordwestlich nach Siegen oder nordöstlich nach Kaaspe zu, ist man noch nicht ganz einig. Der Personenverkehr wird durch drei Züge thalaufwärts und ebensoviele thalabwärts vermittelt werden. Sämtliche Züge haben nach dem bereits zur Ausgabe gelangten Sommerfahrplan in Dillenburg engen Anschluß an die Linien Adeln-Minden. Die Zwischenstationen Frohnhäusen, Wissenbach, Eibels-

hausen sehen am 30. April den Postwagen zum letztenmale durch ihr stilles Thal rollen; der Postverkehr nach Dillenburg erhält Anschluß in Eibelshausen. Die Gegend, die durch die neue Bahn dem großen Verkehr zugänglicher wird, gehört zu den schönsten unserer engeren Heimath Nassau. Ihre ungemein steilen Kettengebirge würden in der Nähe einer Großstadt zu beliebigen Ausflugsplätzen werden. Da diese — die nahe Großstadt — jedoch fehlt und die Städtchen Dillenburg, Herborn und Haiger mit waldbreichen Bergen in ausgiebiger Weite versehen sind, so wird die neue Bahn nicht allzuvielen Touristen anziehen.

* **Aus der Jugend.** Der Armenpfleger einer kleinen heftigen Marktgemeinde berichtet von seinen Erhebungen über zwei Unterstützungsbewerber folgendes: „A. N. ist ein sehr armer Mensch, welcher sich schon anderthalb Jahre nur von seiner alten Großmutter nährt. Wohingegen der B. F. minder empfehlenswerth erscheint, weil er auf- und absteigende Verwandte hat, an denen er zieht.“

Sitzung der Stadtverordneten

vom 29. April 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. R. Fresenius, 38 Mitglieder des Collegiums, leitens des Magistrats: die Herren Bürgermeister Hek und Beigeordneter Körner ferner Herr Secretär Rosalesowst als Protocollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt Herr Bürgermeister Hek Kenntniß von der Vorlage des Magistrats betr. das Abkommen mit der Firma Hamburger & Wehl über die Erweiterung der Marktstraße. Nach dem neuen Fluchlinienplane für die Straße wird dieselbe auf 9 Meter erdweitet und fällt ein großer Theil des Baues der genannten Firma, Ecke der Marktstraße und Neugasse, in die Marktstraße. Mit den Eigenthümern des Nachbarhauses, den Herren Daub und Vetterling, ist bereits vor einiger Zeit ein Abkommen getroffen, wonach dieselben eine ungefähr gleich große Fläche zu dem Preise von 36,000 Mark an die Stadt abgetreten und eine Fläche von 12 Quadratmetern gegen eine gleichgroße ausgetauscht haben. Wiederholte Verhandlungen mit der Firma Hamburger & Wehl, welche früher eine Entschädigung von 85,000 Mk. und die unentgeltliche Abtretung einer städtischen Fläche verlangte, so daß die Stadt zusammen über 90,000 Mk. hätte aufwenden müssen, haben zu einem Abkommen geführt, wonach die Firma eine ein- 1 1/2 Ruthen große Fläche gegen eine Entschädigung, einschließlich d. Minderwerths, von 65,000 Mk. abtritt. Unter dem 28. April wurde an Veranlassung des Magistrats nochmals mit der Firma verhandelt, wobei dieselbe ihre Forderung auf 63,000 Mk. ermäßigte. Die Vorlage wird dem Finanz-Ausschuß zur Vorprüfung und Berichterstattung hingewiesen.

Herr S. Altmann hat das Bestehen des Versorgungsbaues für alte Leute erworben und beabsichtigt, wie schon mitgetheilt, durch dasselbe eine Verbindungsstraße zwischen Dohheim- und Bertramstraße zu legen. Die neue Straße soll eine Breite von 10 Meter, 3 Meter breite Vorgärten und geschlossene Häuserreihen erhalten. Der Magistrat hat dieses Project genehmigt und die Stadtverordneten-Versammlung erklärt sich ebenfalls damit einverstanden.

Die hiesigen Elementarlehrer haben im December v. J. ein Gesuch um Gehaltsaufbesserung an die Schuldeputation gerichtet. Der Finanz-Ausschuß hat sich, wie Herr Holtzhaus berichtet, über die Sache geäußert und die übereinstimmenden Beschlüsse von Schuldeputation und Magistrat gebilligt. Obwohl der Gegenstand nicht auf der Tagesordnung steht, sich vieler Lehrer aber einer gewissen Aufregung über das Schicksal der Eingabe bemächtigt hat, erklärt sich die Versammlung mit deren sofortiger Erledigung einverstanden. In der Eingabe der Lehrer wird darauf hingewiesen, daß sie am 1. April 1890 beschlossene Gehaltsaufbesserung, den nachgewiesenen Bedürfnis nicht entsprechend habe. Die damalige Thuerung sei nicht nur nicht gemindert, sondern habe zugenommen und werde von den Lehrern doppelt schwer empfunden. Die Lehrer bitten um eine Aufbesserung, wie sie in einer Reihe von anderen Städten bereits gewährt worden sei. Ein Schreiben der Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, weist mit Bezugnahme auf die Absicht der Regierung ein Negativ für die Lehrergehälter zu erlassen, darauf hin, daß es erforderlich erscheine, in hiesiger Stadt eine Regelung der Lehrergehälter herbeizuführen. Nach 30-jähriger Dienstzeit sei ein Gehalt von 2800 Mark nicht ausreichend. Nach den Beschlüssen von Schuldeputation und Magistrat erhöhen die Gehalte der Lehrer und Lehrerinnen, welche ebenfalls um Gehaltsverhöhung gebeten haben, sich insgesamt um 39,200 Mk., insbesondere erhöhen sich die Maximalgehälter der Lehrer von 2800 Mk. auf 3200 Mk., diejenigen der Hauptlehrer von 3600 Mk. auf 4200 Mk. Zu der Anrechnung der auswärts zugebrachten Dienstzeit wurde beschloffen, das Maximum welches feither 6 Jahre betrug, auf 9 Jahre festzusetzen. Diese Beschlüsse finden die einmüthige Zustimmung des Collegiums.

Herr Bürgermeister Hek theilt mit, daß das Einkommensteueregulativ für die Stadt Wiesbaden vom Bezirks-Ausschuß unverändert genehmigt worden sei.

Den Anträgen des Bauauschusses entsprechend, werden ein Gesuch des Herrn Vh. Eckhardt, Fuhrmann, betr. Errichtung eines Friedhofgebäudes im District „Schieferleirach“ genehmigt, ein Gesuch des Herrn J. B. Keiter, betr. Errichtung eines Wirthschafts-Schießstandes im Nördth, jenseits der Beausite, abgelehnt, ein Gesuch des Herrn Conrt Binckens, betr. Erweiterung des Hauses Geisbergstraße 25 durch einen Anbau, genehmigt.

Herr Adolf Paiz will die Lage der durch sein Grundstück, Ecke d. Paulinen- und Marktstraße, zu führenden Straße unwesentlich verändern, worauf sich die Versammlung einverstanden erklärt. Ein mit Herrn Paiz neu-

hings abgeschlossener Vertrag, betr. dessen Bauwesen, welcher dem früheren im Wesentlichen entspricht, wird ebenfalls genehmigt.

Die für eine Reihe von Landhausstraßen festgesetzten Straßens- und Bau-Fluchtlinien werden, nachdem die Pläne noch 14 Tage zur Beschichtigung der Herren Stadtverordneten ausgestellt waren, genehmigt.

Gegen die Baufluchtlinie für die Schmalbacherstraße zwischen Emserstraße und Kaulbrunnengasse haben die Interessenten Widerspruch erhoben. Sie fühlen sich insbesondere dadurch geschädigt, daß sie 20 Meter breite Vorgärten liegen lassen müßten. Der Magistrat hat den Widerspruch zurückgewiesen und der Bauausschuß beantragt, diesem Beschlusse zuzustimmen. Herr Dr. Gerlach empfiehlt den Wünschen der Interessenten entgegenzukommen und diesen Straßenteil derart umzugestalten, daß die dormalige Reitbahn Allee werde, an Stelle der jetzigen Allee unter Hinzunahme eines Streifens der Vorgärten, Fahrbahn und Trottoir treten, jedoch ein Verhältnis ähnlich wie in der Adolfsallee geschaffen würde. Herr Dr. Gerlach beantragt die Vorlage zur nochmaligen Beratung an die Bau-Commission zurückzuverweisen. Dieser Antrag wird abgelehnt und der Ansicht-Antrag angenommen.

Der Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gelände zwischen Dehheimer-, Seerodenstraße und der projectirten Straße No. 12, wovon insbesondere geschlossene Häuserreihen festgesetzt und die Vorgartenbreite der Seerodenstraße von drei auf fünf Meter erhöht wird, erhält die Zustimmung des Collegiums. — Der „Kaufmännische Verein“ beabsichtigt seine Fortbildungsschule in eine Handelsschule auszubilden und bittet um einen Zuschuß aus der Stadtkasse. Der Magistrat hat beschlossen, einen jährlichen Zuschuß von 400 Mark zu bewilligen und die Herren Stadträte Steinlauler und Valentiner als Vertreter des Magistrats in dem Curatorium dieser Schule gewählt. Der Finanz-Ausschuß der Stadtverordneten-Versammlung hält es verfrüht, auf die kurzen Erfahrungen hin eine Handelsschule einzurichten. Er beantragt, dieses Jahr von einem Beitrag in Geld abzusehen, dagegen dem Verein zu dessen Fortbildungskursen ein Local noch Reinigung, Beleuchtung und Heizung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag wird angenommen.

Kleine Chronik.

Aus Toulon, 28. April, wird gemeldet: Ein Luftballon, welcher von zwei Herren und einer Dame besetzt war, wurde vom Sturm in das Meer getrieben und hinausgeschleudert. Einem Dampfer gelang es, die Luftschiffer, welche sich verzweifelt an der Gondel festhielten, zu retten. Eine Person starb, die beiden anderen sind gefährlich erkrankt.

Aus Brüssel wird berichtet: Ein junger Bräutigam in vollem Hochzeitsstaat war dieser Tage gerade im Begriffe, aus dem Hochzeitswagen zu steigen, als eine junge Frau auf ihn losstürzte und — einen Topf mit Oelfarbe auf seinen Frack ausschüttete! Diese neue Art von Rache erregte unter dem Publikum unbändige Heiterkeit. Die Hochzeitsceremonie erlitt eine kleine Unterbrechung, bis der kolorirte Don Juan sich in einen neuen Frack geworfen hatte.

Vermischtes.

* **Der Vogelwond in Italien.** Ein Leser schreibt den „Münch N. N.“: Das der Schuß der Singvögel in Italien, bezüglich dessen am 21. April in der bayerischen Kammer verhandelt wurde, nicht im Mindesten ausgeübt wird, hatte ich neuer während der Monate Februar und März in Nord bei Genua zu beobachten Gelegenheit, da in den umliegenden Olivenwäldern von Fröh bis Abends — hauptsächlich an den Sonntagen — alle Singvögel, ob groß oder klein, geschossen und nachweislich von den vielen Jägern nach Hause geschleppt wurden. Mit einem Grashalm wurde das Locken der Vögel nachgemacht, um ja eine recht reiche Beute zu erzielen. Auf mein Vorhalten, das diese kleinen Vögel ja kaum einen Schuß Pulver, geschweige das Braten werth seien, wurde mir entgegnet: „Sie schmecken gar zu gut.“ Charakteristisch ist ferner, daß eine Engländerin an unserem Mittagsstisch sich beschwert hat, weil es gar nie — Vogelzungen gebe! Daß über dieses Verlangen allgemeine Entrüstung an unserem Tische herrsche, brauche ich wohl kaum erst zu verthemen. Es ist hohe Zeit, das solche „Heimdenckern“ energisch und für immer die Möglichkeit genommen wird, ihrer Liebhaberei zu fröhnen!

* **Bismark an die „Getreuen“.** Auf die Geburtstagspende der „Getreuen von Jever“ hat Fürst Bismarck folgendes Schreiben gesandt: Friedrichshub, den 19. April 1892. Die Stiebigeier waren auch in diesem Jahre sämmtlich frisch und gut und haben mir und meinen Gatten von Neuem den Beweis geliefert, wie sehr der Kriebitz in der Kunst des Eierlegens allen anderen Vögeln überlegen ist. Die warme poetische Begrüßung, mit der Sie mir diese Geburtstagsgabe zueignen, hat mich von Neuem sehr wohlthuend berührt und bitte ich Alle, die sich daran beteiligten, mir in jedem Jahre höhere Freude zu bereiten, für die lebenswichtige Aufmerksamkeit meinen herzlichsten Dank entgegen zu nehmen. o. Bismarck.

* **Der Doctor Meyer in J.** war in Folge seiner ausgebreiteten Landpraxis in der Provinz ebenso bekannt wie wegen seiner Ungewöhnlichkeit gegen das ihm widerwärtige Geldprocentum. Einst hatte, so wird der „Zagl. N.“ geschrieben, die Frau eines reichen Wülfenmarschbauern, welche auf ihren Geldbeutel pochend sich Alles erlauben zu können glaubte, ihm durch einen Boten Jagen lassen, er solle sofort nach ihrem Hofe kommen, weil ihre Tochter unwohl sei. Dr. Meyer, sonst sehr gewissenhaft, hatte nun wohl durch den Boten erfahren, das das Unwohlsein von seiner Bedeutung sei, und suchte deshalb auf dem Wege zu dem weit entlegenen Hofe noch verschiedene schwer erkrankte Patienten, so daß er gegen 2 Stunden später auf dem Mooschhofe eintraf, als die Besizerin

ihn erwarten zu können glaubte. Als er auf den Hof fuhr, stand die Frau in ihrer „Hochpflichtigkeit“ mit in die Seiten geklemmten Armen schon vor der Thür, und rief ihm zu: „Sei laßt über spät, Doctor! — Se weeten, dat mit dat up en Hand unß Dahler nich ankummt, denn will id äwer of nich töwen! — För Geld kann man den Dünel dazgen laten!“ — „Dat's mäglich“, erwiderte der Arzt trocken, „äwer nich den. Doctor Meyer“, — sprach's und fuhr sofort zum Hofthor wieder hinaus.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 29. April. (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector von Adelbjen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Harde. — Am Abend des 19. September v. J. geriethen mehrere Arbeiter von Niederreifenberg mit solchen von Arnoldsheim, von der Arbeit in Höchst a. M. heimkehrend, auf dem Wege zwischen Soden und Königstein in Wortwechsel und Thätlichkeiten, die für mehrere Niederreifenberger eine Anklage wegen Körperverletzung zur Folge hatte. Das Schöffengericht zu Königstein verurtheilte den Fabrikarbeiter Anton D. und den Tagelöhner Ferdinand B. zu je 2 Monaten, die Tagelöhner Phil. B. und Martin K. zu je 1 Monat Gefängniß. Die Verurteilung der Angeklagten gegen dieses Urtheil wurde verworfen. — Wegen Körperverletzung mittelst eines Messers trifft den Maurer Josef B. von Gießen eine dreimonatliche Gefängnißstrafe. — Der Dienstknecht Christian M. von Diethardt wird der thätlichen Beleidigung und Bedrohung eines dortigen Mädchens beschuldigt. Die Art der Beleidigung bedingt den Ausschluß der Defensivthat. Urtheil: 3 Wochen Gefängniß. — Eine Anklage wegen Transportgefährdung führt den Locomotivführer Jacob S. aus Kassel auf die Anklagebank. S. hat am Abend des 26. September v. J. um 9 Uhr 32 Min. den Güterzug 1015 von Wiesbaden nach Mosbach und um 12 Uhr 12 Min. derselben Nacht den Personenzug Nr. 21 ebenfalls von Wiesbaden nach Mosbach zu fahren. Die Maschine wurde hier von dem Zuge losgekoppelt und sollte von S. nach Cappel gefahren werden. Bei der Uebefahrt von Geleise 3 in des Geleise 1 fuhr nun S. mit seiner Maschine auf 18 Güterwagen, die er selbst von Wiesbaden dorthin gebracht hatte. Der Zusammenstoß wurde zwar durch Bremsen von Seiten des S. vermindert, verurlichte aber doch einen Materialschaden von 90 Mk. Die Anklage behauptet, S. sei Schuld an dem Zusammenstoß, dieser dagegen will wissen, daß die Vorschrift, auf welche die Anklage sich stützt, zur Zeit des Unfalls nicht bestanden habe und erst in Folge dieses Unfalls erlassen worden sei. Der Angeklagte wird freigesprochen, auch hat die Vertheidigungskosten die Staatskasse zu tragen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Markberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 29. April. Die Situation im Getreidehandel blieb auch auf heutigem Marke unversändert. Das starke Angebot aller Fruchtgattungen läßt keine Wendung zum Besseren zu und bleiben wie letzter die Preise zu Gunsten der Käufer. Zu notiren ist: 100 Kilo Nassauischer und Pfälzer Weizen 20 Mk. 50 Pf., bis 21 Mk. 50 Pf., dito Korn 19 Mk. — Pf., bis 19 Mk. 50 Pf., dito Gerste 15 Mk. — Pf., bis 16 Mk. — Pf., Prima Nordwinter-Weizen 21 Mk. — Pf., bis 21 Mk. 25 Pf., Kanjas Weizen 20 Mk. — Pf., bis 20 Mk. 50 Pf., Russischer Weizen 20 Mk. 42 Pf., bis 22 Mk. — Pf., Französischer Roggen 19 Mk. 50 Pf., bis 20 Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen 20 Mk. 50 Pf., bis 20 Mk. 75 Pf.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Paris, 29. April. Den Morgenblättern zufolge sollen für heute Morgen abermals Hausdurchsuchungen bei Anarchisten angeordnet und zahlreich Haftbefehle erlassen worden sein. Die Parteilinie der revolutionären Kommune, welche wiederhergestellt ist, sprach sich gegen die Maßnahmen abzugeben, welche ein Werk der reactionären deutschen Sozialisten seien, aus.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Hofschauspieler König, München. Herrn Gymnasial-Lehrer Dr. Carl Voettcher, Friedenan. Herrn Hauptmann Buchholz, Mülhanjen. Herrn Amtsrichter Kruspi, Wilhelmshaven. Herrn Bauminfpector Jording, Rudrol. — Eine Tochter: Herrn Wasserbauinspector Jaspording, Bonn. Herrn Dr. med. Hannig, Jordansmühl. Herrn Bürgermeister Deetjen, Melle.

Verlobt: Fräulein Auguste aus der Hante mit Herrn Peter Bahner, Düsseldorf. Fräulein Marie Dommer mit Herrn Dr. phil. Walther Rajsch, Nadeberg. Fräulein Alara Lohmann mit Herrn Bergassios Heinrich Meyer, Neunfirchen-Sulzbach.

Verheiratet: Herr Bürgermeister Alexander Rensing mit Frä. Anna Lärenborg, Reddinghausen. Herr Apotheker Josef Drefes mit Frä. Traudlener Brüning, Gammertingen (Hohenollern). Herr Pastor B. Bachmann mit Frä. Elisabeth Scheele, Eigenrieden. Herr Hauptmann Hans Dunin von Brzschowski mit Frä. Eva von Scheffer, Altenburg. Herr Regierungsbaumeister Hugo Korten mit Frä. Mia Plumm, Köln. Herr Ober-Steuercontroleur Max von Frankenberg und Ludwigsdorf mit Fräulein Elisabeth Deting, Dresden-Losf.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 106.65	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.95	4.	187.20	4.	100.50	4.	100.70
3 1/2	» » 99.80	4.	» N & Q 99.40	4.	90.00	4.	85.20	4.	101.50
3.	» » 85.50	4.	» S 99.10	4.	—	4.	102.00	3 1/2	» » K L 98.10
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.50	4.	Darmstadt 95.20	4.	» St.-A. gar. —	4.	Elisabeth stpl. 96.40	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. 101.10
3 1/2	» » 99.85	4.	Heidelberg 1890 102.25	4.	» conv. Westb. 49.80	4.	» stir. 100.30	3 1/2	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 96.60
3.	» » 85.50	4.	Karlsruhe 1886 86.85	4.	» Genuss-Sch. 10.70	4.	Franz-Josef Slib. fl. 82.20	4.	» Central-B.-Cr. 100.40
4.	Bad. St.-Obl. 104.10	4.	Mainz 94.25	4.	Schweiz. Central 127.20	4.	Gal. C.-Ldw. » 85.00	4.	» » 102.50
4.	» » v. 1886 106.40	4.	Mannheim 1890 102.65	4.	» Nordost 109.80	4.	» » 1890 81.00	3 1/2	» » 98.80
4.	Bayer. » 106.50	4.	Wiesbaden 96.20	4.	Verein. Schweiz. B. 65.00	4.	Oest. Localb. Gld. 95.60	3 1/2	» » Comm.-Oblig. 93.80
3 1/2	Hambg. St.-Rfa. 97.55	4.	Bukarest 94.70	4.	Ital. Mittelmeer 93.80	4.	» Nordwest 106.50	4.	» » Hyp.-B. div. Sr. 101.70
4.	Hessische Obl. 105.05	4.	» 1888 —	4.	» Meridionales 123.50	4.	» Lit. A. Slib. fl. 92.20	3 1/2	» » 95.00
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.70	4.	Lissabon 2000r 51.00	4.	Russ. Südwest 77.20	4.	» B. » 90.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 93.80
3.	Sächsische Rte. 86.90	4.	» 400r 51.00	4.	Luxemb. Pr.-Henri 55.50	4.	Süd. Lomb. Gd. 103.70	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. » 101.50
4.	Wrtth. Obl. 75-80 103.85	4.	Neapel St. gar. Le. 78.10	4.	Zf. Industrie-Actien 8.00	4.	» » » Fr. 60.30	5.	Ital. Allg. Imm. Le. 86.20
4.	» » 81-88 105.20	4.	Rom Ser. II-VIII 79.35	4.	Allgem. Elekt.-G. 132.00	4.	» » 1871 » 4.00	4.	» » 69.20
4.	» » 85-87 104.90	4.	Zürich Fr. 95.70	4.	Anglo-Ct.-Guano 138.00	4.	» Ung. Stab. G. fl. 107.20	4.	» » Nationalbk. » 99.20
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 99.50	4.	» Pr. Buenos-Air. 85.20	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 265.40	4.	» » » 100.75	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.80
4.	Schwed. Obl. 103.25	4.	Stadt Buenos-Air 50.80	4.	» Zuckerf. Wagh. 56.50	4.	» » » 84.30	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 96.70
3 1/2	» » 93.70			4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 30.00	4.	» » » 82.25	4.	Schwed. R.-H.-B. 109.50
3.	» » 84.65			4.	» Pr.-A. 84.00	4.	» v. 1885 » 80.20	3 1/2	» » 91.60
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.80			4.	Brauerei Binding 163.75	4.	» Erg.-N. » 81.80	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 86.00
5.	Serb. amor. G.-R. 80.60			4.	» Duisburg 59.50	4.	Prag-Dux. Gold 107.50		
4.	Griech. G.-A. v. 90 56.70			4.	» » z. Eiche (Kiel) 126.00	4.	Raab-Oedb. » 68.10		
4.	» » kl. 57.00			4.	» » z. Essighaus 60.40	4.	Rudolf Silber fl. 82.40		
4.	» » v. 87 55.60			4.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	4.	(Salzgrub.) 100.30		
5.	» » 100 55.60			4.	» Kempff 127.80	4.	Ung. N.-Ost Gld. 103.60		
5.	» » 20 55.60			4.	» Mainzer Act. 154.90	4.	» Galizische » fl. 86.70		
5.	Ital. Rente opt. Lire 89.20			4.	» Park Zweibr. 91.20	4.	Ital. gar. E.-B. Fr. 55.15		
5.	» » ult. 88.90			4.	» Stern. Oberrad 135.00	4.	» 500r 55.15		
5.	» » 10000r 89.25			4.	» Storch, Speyer 99.50	4.	» Mittelmeer » 84.90		
3.	» » kleine 89.35			4.	» ver. Gräff & Sgr. 73.50	4.	Livorneser » 62.60		
4.	» » » 55.00			4.	» Werger 47.10	4.	Sardin. Secund. Le. 76.30		
4.	» » » 55.00			4.	Brauhaus Nürnberg. 79.60	4.	Sicilian. E.-B. 81.50		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 94.90			4.	Cementw. Heidelb. 124.90	4.	Südit. (Mérid.) Fr. 59.15		
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.) 98.40			4.	Chem. Frb. Griesh. 171.30	4.	Toscan. Central » 101.00		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.70			4.	» Goldenbg. 93.50	4.	Gotthardbahn » 103.45		
4 1/2	» » April 80.85			4.	» Weiler & Co. 145.20	4.	Gr. Russ. E.-W. Gs. » 75.45		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —			4.	Dpfkornb.-u. Hefef. 75.00	4.	Russ. Südwest Rbl. 89.90		
4 1/2	» » Mai 81.10			4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 225.00	4.	Ryasan-Kosl. » 97.55		
3.	Portug. St.-Anl. 39.45			4.	D. Verlagsanstalt 177.00	4.	» Warsch.-Wien. » 96.25		
3.	» » Schuld 27.05			4.	Eiseng. v. Mill. & A. 83.00	4.	Wladikawkas Rbl. 89.50		
5.	» » kleine St. 27.15			4.	Farbwerke Höchst 270.00	4.	Anatolische » 84.60		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.70			4.	Filzfabrik Fulda 149.75	4 1/2	Portugies. E.-B. » 46.80		
4.	» » kl. 97.70			4.	Frankf. Baubank 102.35				
4.	» » am. 1890 81.80			4.	» Hotel 83.50				
4.	» » innere Lei 81.50			4.	» Trambahn 208.70				
5.	» » Russ. 82.00			4.	Gelsenk. Guasst. 90.00				
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.40			4.	Gl. Industri. Siem. 151.00				
5.	» III. Orient 66.70			4.	Graser Trambahn 98.80				
4.	» » Cons. v. 1880 93.70			4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 107.90				
5.	» » Eieb.-A. I-II 94.25			4.	» » Pr.-A. 116.10				
5.	» » Taback-Rente 80.70			4.	» Elektr. G. Wien 92.00				
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 81.40			4.	Kölner Strassenb. 113.00				
5.	» » B. » 80.10			4.	» Verl. u. Druck. 118.00				
4.	Spanier opt. Pa 59.70			4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 85.50				
4.	» » kl. 59.30			4.	Nied. Leder f. Spier 67.30				
4.	» » ult. 60.40			4.	Nordd. Lloyd 103.50				
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 95.30			4.	Röhrenk.-F. Dürr 117.00				
5.	Türk. Zoll-O. opt. —			4.	Spinn. Hüttenhm. 50.00				
5.	» » 20 90.20			4.	Strassb. Dr. u. Verl. 132.00				
5.	» » ult. 90.20			4.	Türk. Taback-Reg. 181.80				
5.	» » Fund. v. 88 88.30			4.	Velocite it. Dpfsch. 70.90				
4.	» » priv. v. 1890 84.60			4.	Ver. Erl.-Fft. Gum. 112.75				
4.	» » cons. » 73.75			4.	» D. Oelfabriken 79.50				
1.	» » conv. Lit. B. 29.70			4.	» Schubst. Fulda 141.50				
1.	» » » D. 19.85			4.	Verlag Richter 53.00				
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 93.90			4.	Wessel, Prz. u. Stg. 91.85				
4.	» » ult. 93.15			4.	Westd. Jute-Spinn. 100.00				
4.	» » fl. 500 93.60			4.	Zellstoffb. Waldh. 138.00				
4.	» » fl. 100 93.60			4.	Zellstoff Dresden 47.00				
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.25								
4 1/2	» » Silb. 85.60								
5.	» » Pap.-Rte. 86.00								
5 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.60								
4.	» » Grundentl. fl. 80.00								
55	Argent. v. 1887 Pes 43.60								
4 1/2	» » v. 88 innere 37.50								
4 1/2	» » v. 88 Russ. 38.90								
4 1/2	» » v. 88 Russ. 38.90								
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 86.60								
4.	» » Un. Egypt.-A. opt. 97.80								
4.	» » » 97.80								
4 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 91.75								
4.	Mexik. St.-Anl. 82.85								
3.	» » 2040r 82.85								
6.	» » 408r 83.83								
6.	» » Eisenb.-Ob. 69.00								
6.	» » 408r —								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.

CopiBook BookEye A1

A2

320

1839_HeBIS

HeBIS Zeitungen

300 DPI,
24 BIT Farbe (RGB), TIF

Einzelseiten

Export in: TIF unkompr.

gescannt am: 19.02.21

von: GS

Images:

Anmerkung:

Es werden
nur die Zeitungsseiten
gescannt!

12 20

